

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 123.

Montag den 3 Mai

1869.

Verordnung an sämtliche Obrigkeiten, die Landtagswahlen betreffend.

Nach §§. 40 und 42 des Gesetzes, die Wahlen für den Landtag betreffend, vom 3. December 1868, sind in jedem Wahlkreise durch die Obrigkeiten zu Abgabe der Stimmen kleinere Bezirke zu bilden, auch ist für jeden Bezirk ein Wahlvorsteher zur Leitung der Abstimmung und soweit nöthig ein Stellvertreter desselben zu bestellen. Nachdem durch Verordnung vom 30. vorigen Monats die Veranstaltung von Wahlen in sämtlichen Wahlkreisen angeordnet worden ist, so werden alle Obrigkeiten hierdurch noch besonders darauf aufmerksam gemacht, die Bildung der Wahlbezirke, soweit dies nicht bereits geschehen sein sollte, unverzüglich vorzunehmen, auch die Wahlvorsteher rechtzeitig zu ernennen, damit von Letzteren die in §. 43 des angezogenen Gesetzes vorgeschriebene Bekanntmachung baldthunlich und mindestens acht Tage vor der auf den 4. Juni dieses Jahres festgesetzten Abgabe der Stimmzettel erlassen werden kann. — Dresden, am 1. Mai 1869.

Ministerium des Innern.

v. Rostk-Wallwitz. Forberg.

Bekanntmachung, die Landtagswahlen betreffend.

Die Liste der in den drei Leipziger Wahlkreisen wohnhaften, für die Landtagswahl stimmberechtigten Personen liegt vom 8. L. M. bis 9. L. M. rend der Stunden von 8—12 Uhr Vormittags und 2—6 Uhr Nachmittags im Directionszimmer des Polizeiamts Reichstraße 53/54, Etage I. für die Betheiligten zur Einsicht aus.
Reclamationen sind nach §. 26 des Wahlgesetzes vom 3. December 1868 nur bis zum Ablauf des 9. Mai zulässig.
Leipzig, den 1. Mai 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

Bekanntmachung,

das Verbot der Mitnahme von Hunden in Omnibuswagen betreffend.

Der Umstand sowohl, daß im Sommer vorigen Jahres wiederholt und auch im verflossenen Winter vereinzelt innerhalb unseres Stadtbezirkes und dessen nächster Umgebung Fälle von Tollwuth vorgekommen sind, als auch verschiedene an uns gelangte Beschwerden machen es uns im Interesse der Fahrgäste zur Pflicht, das Mitnehmen von Hunden jeder Art in die dem öffentlichen allgemeinen Verkehr dienenden Omnibuswagen hierdurch bei Geldstrafe bis zu Zehn Thaler oder entsprechender Gefängnißstrafe zu untersagen.
Für Zuwiderhandlungen gegen vorstehendes Verbot, welche innerhalb unseres Stadtbezirkes vorkommen, machen wir nicht nur den betreffenden Fahrgast, welcher den Hund mit in den Omnibuswagen genommen, sondern auch den Conducteur des letzteren verantwortlich, so daß Beide der angebrohten Strafe verfallen.
Leipzig, den 28. April 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

D. Koch.

Dr. Fischer. Ref.

Bekanntmachung.

Der zu dem Rittergute Stötteritz untern Theils gehörige, am östlichen Ende des Dorfes gelegene f. g. Oberhof, Nr. 112 des Brandkatasters für Stötteritz, bestehend aus:

- einem Wohnhaus mit angebautem Gartensalon, Gärtnerwohnung und Waschhaus,
- einem Stall- und Schuppengebäude mit Stallung für 3 Pferde, Wagenremise u.,
- einem Regelschub mit Salon und
- einem großen Garten von 1 Ader 41 □ Ruthen Flächeninhalt

soll sofort auf 3 oder 6 Jahre an den Meistbietenden vermiethet werden.

Wir fordern Miethlustige auf Dienstag den 4. Mai d. J. Vormittags 11 Uhr sich an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Vicitations- und Vermietungsbedingungen können ebendasselbst schon vor dem Termine eingesehen werden.

Wegen der Besichtigung des Grundstücks hat man sich an den z. B. darin wohnhaften Gärtner zu wenden.

Leipzig, den 26. April 1869.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Ueber die vielbesprochene Verordnung, die Befreiung der Militairs von den Communalsteuern betr., ist, wie bekannt, dem Vertreter der Stadt Leipzig im Reichstag, Herrn Vicebürgermeister Dr. Stephani, das Referat übertragen worden. Der Herr Referent hat nun in der Commission folgende Anträge gestellt:

I. Die Commission faßt das Resultat der ihr übertragenen Prüfung in Folgendem zusammen:

1. daß, abgesehen von andern beachtlichen Bedenken, der Art. 61 der Bundesverfassung sich nur auf die bei Publication der letztern bereits vorhanden gewesene preussische Militairgesetzgebung bezieht und beziehen kann, nicht aber auf solche preussische Militairgesetze oder Verordnungen, die erst nach Publication der Verfassung erlassen worden sind oder erlassen werden;
2. daß das Verhältnis des Militairs zu den Communalsteuern einer gesetzlichen Regelung im Sinne der Einheit des Bundesheeres bedarf;

II. sind sie beantragt aus diesen Gründen, der Reichstag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine verfassungsmäßige Zustimmung zu erteilen:

Gesetz, betreffend die Communalsteuern der Militairs. Wir Wilhelm u. verordnen im Namen des Norddeutschen Bundes nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstags was folgt:

§. 1. Das Militair-Dienstlohn ist von der Beitragspflicht zu den directen Communalsteuern zur Hälfte seines Betrags befreit. Die Penaganstalten der Militairmannschaften sind von der Beitragspflicht zu den communalen Verbrauchssteuern befreit.

§. 2. Alle andern Befreiungen der Militairpersonen von der Beitragspflicht zu den communalen Steuern und alle diesem Gesetz entgegenstehenden Bestimmungen sind aufgehoben.

§. 3. Dieses Gesetz tritt mit dem 1. Juli a. c. in Kraft.

III. Der Reichstag wolle beschließen, den Antrag des Abgeordneten Hagen, so wie die auf den Gegenstand sich beziehenden Propositionen durch die verfassungsmäßige Verkündung des obigen Gesetzes für erledigt zu erklären.

So weit Dr. Stephani's Antrag. Sein Gesetzentwurf unterscheidet sich vom jetzigen Zustand dadurch, daß er alles Privat-Einkommen und das Dienstlohn der Pensionaire steuerpflichtig macht und vom Dienstlohn der activen Militairs nur die Hälfte frei läßt. Die Commission hat den Antrag unter I., der die formelle Giltigkeit der Verordnung verneint, angenommen, alles Andere

just pr. just ts. G, abr
ing lche an- and- en- der tag die and wes- nen tiv- ebe- g- die die ung frist ige und seile eden ung und ende über so- men ver- pter bei die bjec- tage ver- dem gene asen bis
das abn- a die g an die jedes Be- diesen annte die reffen bel- tische
nten- daß abarte iscus- jedoch ß die
ffahrt n. — pphen- rissen

aber abgelehnt, da die Ansichten zu weit auseinandergingen und den Einen die Befreiung zu weit, den Andern nicht weit genug ging. Die Plenarberatung wird nicht vor 8 Tagen stattfinden.

Der wohlbekannte Berliner Correspondent der „Kölnischen Zeitung“ schreibt: Die Ansichten, welche eine gemeinsame deutsche Militär-Commission gewonnen haben soll, begannen die Particularisten und Sonderbändler jenseit des Rheins schon wieder zu beunruhigen. Man fürchtet eine preussische Falle; man besorgt, daß die Kriegsherrlichkeit, dieses kostbarste Gut der Fürsten, auch wenn es nur für etwa zwei Armee-corps Geltung hat, durch eine derartige Commission wesentlich beeinträchtigt werden könnte. Denn diese werde das Militärwesen am Ende dirigieren wollen. Mit der Verschiedenheit der Bewaffnung, des Kalibers u. s. w., ohne welche die süddeutsche Selbständigkeit nicht bestehen kann, werde es dann bald zu Ende sein. In diesem Sinne ungefähr läßt sich ein Nothschrei in einem süddeutschen Blatte vernehmen. Die Schlussfolgerung liegt nahe. Der ängstliche Particularist erblickt das Heil nur in dem Südbunde, der die Länder jenseit des Rheins vor aller Trübsal in der Gegenwart und Zukunft, besonders aber vor den preussischen Gefahren schützen soll. Die Ausdauer, mit welcher das schattenhafte Project des Südbundes gepriesen wird, verdient gewiß die Bewunderung der Welt. Man könnte übrigens seinen Anhängern keinen schlimmeren Gefallen thun, als wenn man ihnen zu dem süddeutschen Sonderbunde verhelfen wollte. Keine acht Tage würden es die hohen Theilnehmer bei einander aushalten. Auch sind die nachdrücklichsten Bewehrungen gegen das Project selten von norddeutscher Seite erfolgt, diese waren vielmehr, wie erinnerlich, am deutlichsten im Württembergischen Staats-Anzeiger zu lesen, wo man von der in dem Südbunde unvermeidlichen Hegemonie Bayerns sehr wenig erbaut schien. Die Vertheidiger jener so schwer greifbaren Idee lassen denn auch noch immer die Erklärung vermissen, wie sie sich einen Bund vorstellen, von welchem Baden absolut nichts wissen will und in welchem Hesse-Darmstadt ein zerrissenes und unglückliches Leben führen würde. Man sollte solche lustige Combinationen doch endlich den süddeutschen Radicalem überlassen, die ihre langen müßigen Stunden damit auszufüllen lieben.

Die „Kölnische Zeitung“ schreibt: Wir wissen nicht, ob es Herr Schulze-Dehlysch bekannt ist, daß seine verdienstvolle Wirksamkeit für das Wohl der arbeitenden Classen sich auch nach Spanien hin verbreitet hat. Es ist jedoch eine Thatsache, daß sich in Catalonien einflussreiche Leute die Verbreitung seiner Ansichten angelegen sein lassen, um nur einen zu nennen, in Barcelona der republikanische Abgeordnete Tutau. Gerade unter einer vorwiegend republikanischen Bevölkerung sind Schulze's Ideen ein guter Same, der, wenn er ähnliche Früchte hervorbringt wie in Deutschland, das beste Gegengift gegen die socialistischen Bestrebungen sein wird, welche sich, bei mangelnder politischer und volkswirtschaftlicher Bildung, gar zu leicht in die Vorliebe zur republikanischen Staatsform einmischen. Auch in den Cortes haben Schulze'sche Gedanken neuerdings ihren Ausdruck gefunden durch Rodriguez Seoane, einen der Abgeordneten für die galizische Provinz Pontevedra, seiner Parteistellung nach ein Progressist mit republikanischen Anwandlungen. Bei den Verhandlungen über die auf das Vereinsrecht bezüglichen Verfassungsartikel sagte er u. A.: „Die sociale Frage, diese furchtensflößende Frage, welche im Grunde keine größere Wesenheit hat als der angebliche Widerstreit zwischen Capital und Arbeit, läßt sich durch freie Vereinigung völlig lösen. So ist es in Deutschland geschehen; dort, wo sie nicht durch Wohlthätigkeits-Bestrebungen gelöst werden konnte, wie das der Bischof von Mainz thun wollte, dort, wo sie auch nicht durch den Schutz und die Unterstützung von Seiten des Staates gelöst werden konnte, dort hat die Thatkraft der Bürger sie zu lösen gewußt, und es sind Vereine geschaffen worden, welche jene bängliche Frage ganz beseitigt haben. Diese deutschen Genossenschaften beruhen auf den Grundlagen eines Eintrittsgeldes und der unter Bürgerschaft der Gesamtheit gewährten Darlehen; zwei Grundlagen, auf welchen sich die Cooperativ-Genossenschaften aufbaut haben und sich über die Welt hin erstrecken; ja, ich glaube, sie haben auch Wurzel gefaßt in unseren catalonischen Provinzen. Laßt uns sie hieherziehen, damit sie in unserem Lande eine Zeit des Friedens, der Ruhe und der Wohlfahrt ins Dasein rufen.“ Es wäre zu wünschen, daß die spanische Volksvertretung eine recht große Anzahl solcher Männer wie Seoane in sich begriffe, damit der spanische Stolz sich endlich bequeme, auch vom Auslande zu lernen.

Die Darstellung der belgisch-französischen Angelegenheit in den neuesten Pariser officiösen Blättern ist ein Meisterstück im Genre der Vertuschung und Schönfärberei. Besonders glücklich ist die Wendung, daß die beiderseitigen Minister übereingekommen sind, die wichtigen einschlagenden Fragen zu „studiren“, was als ein glänzender Erfolg der französischen Unterhändler gepriesen wird. Zur Sache unterliegt es so gut wie keinem Zweifel mehr, daß die mit so großer Zurüstung in Scene gesetzte diplomatische Campagne auf eine ins Auge gefaßte Vereinbarung wegen der internationalen Eisenbahn-Züge zusammengekrumpft ist, welche Herr Frère von vorn herein vorgeschlagen hatte, mit anderen

Worten, daß Frankreich nachgegeben hat und der belgische Standpunct durchgedrungen ist.

Wie man uns aus Petersburg mittheilt, zeigt sich bei der päpstlichen Curie mehr und mehr Neigung zu einer Ausgleichung mit Rußland. Bereits seien auch thatsächliche Annäherungen erfolgt. Es sei nicht unwahrscheinlich, daß zwischen dem Petersburger und dem Römischen Cabinet bald wieder Unterhandlungen in Gang kommen würden.

Nach Berichten aus der Havana vom 10. April ist die Sachlage noch immer so verworren, daß ein untrügliches Urtheil nicht gegeben werden kann. Doch scheint es nicht, daß der Aufstand ohne Hilfe von auswärtig auf erhebliche Fortschritte rechnen kann, wenn es auch ebenso wahrscheinlich ist, daß von einer völligen Unterdrückung der Empörung nicht so bald die Rede sein könne, zumal in Bezug auf den östlichen Theil der Insel. Eine große Beruhigung für die spanische Regierung wird die Nachricht sein, daß die Regierung der Vereinigten Staaten sich nicht weiter in die cubanischen Angelegenheiten mischen wolle, als der den amerikanischen Bürgern oder Handels-Interessen zu gewährende Schutz erfordert. Der noch kürzlich vorherrschende Glaube, daß irgend ein Schritt zur Anerkennung der Aufständischen als kriegsführender Macht bevorstehe, ist in Washington gemichen, nachdem die dortige Regierung Kenntniß erhalten halte, daß die Schilderhebung ohne fremde Hilfe in Nichts zusammenfallen werde. Vielleicht sieht man auch in Washington ein, wie wenig sich eine Anerkennung des cubanischen Aufstandes mit den Vorwürfen verträgt, welche noch immer gegen England wegen dessen frühzeitiger Anerkennung der Südstaaten als kriegsführender Macht erhoben werden.

* Leipzig, 2. Mai. In einer am gestrigen Abende stattgefundenen Versammlung des hiesigen Lassalle'schen Allgemeinen Deutschen Arbeiter-Vereins ist der Beschluß gefaßt worden, an einem durch Placate noch näher zu bestimmenden Tage dieser Woche (Donnerstag oder Freitag) eine allgemeine Arbeiterversammlung einzuberufen, in welcher eine richtige und ausführliche Darlegung der Vorfälle in München-Gladbach erfolgen, dabei dem Reichstage die Anerkennung der Versammlung für das kräftige Eintreten im Interesse Friz Wende's, nicht minder aber auch dem Grafen Bismarck die Meinung der Versammlung wegen der von ihm in Bezug auf Wende gefallenen Äußerungen zu erkennen gegeben werden soll.

* Leipzig, 2. Mai. Morgen, als am Montage, finden die vielbesuchten Ref-Vorstellungen des Schützenhauses ihr letztes und heiteres Ende, indem die Gesangs-Komiker, welche dort bisher vier Wochen hindurch allabendlich ein dankbares und treues Publicum an sich zu fesseln mußten, ein Abschieds-Concert veranstalten, dessen Ertrag ihr Benefiz bildet. Es wäre vollständig überflüssig, wollte man auf die allezeit durch reichsten Beifall ausgezeichneten Leistungen jener Sänger-Gesellschaft nochmals ausdrücklich aufmerksam machen; ihr Ruf ist ja ein so wohlbegründeter, daß in allen Ländern, wo man deutsches Lied kennt und ehrt, die Namen der Künstler mit aufrichtiger Achtung genannt werden. Nur auf Eins möchten wir noch aufmerksam machen, nämlich auf eine Neuheit, welche bei dem morgenden Concerte zum ersten Male zur Aufführung kommen wird. Dieselbe nennt sich „Die stamensischen Zwillinge“ und ist ein Schwank mit Gesang, der dem gewiß zahlreich herbeiströmenden Auditorium ohne allen Zweifel eine große Freude bereiten wird.

* Leipzig, 2. Mai. In neuerer Zeit ist uns wiederholt von Bewohnern des Thonbergs geklagt worden, welche Unannehmlichkeiten für sie dadurch entstehen, daß viele Briefe aus Leipzig nur mangelhaft frankirt werden. Viele Geschäftsleute Leipzigs klagen nämlich nur eine Fünfspennig-Marke auf ihre Briefe nach dem Thonberge. Da nun aber die Briefgebühren dahin 1 Rgr. beträgt, so kommt der Empfänger derartiger Briefe in die unangenehme Lage, entweder den Brief nicht anzunehmen oder für denselben noch 1 1/2 Rgr. nachzuzahlen. Wir finden daher die Klage der Thonbergsbewohner für völlig begründet und den Wunsch nur billig, daß künftig die hiesigen Absender von Briefen nach dem Thonberge stets seine Groschenmarke auf jeden derselben kleben möchten.

— Aus Leipzig, 30. April, berichtet das Dresdner Journal: Im Hinblick auf die von einigen Zeitungen (nach dem „Sächs. Wochenbl.“) gebrachte Meldung, daß bis zum 22. d. auf hiesiger Universität 189 Studierende neu inscribirt waren, ist zu bemerken, daß in diesem Semester bis heute bereits 350 Studierende inscribirt worden sind, darunter 212 Ausländer. Seit dem 1. December 1868 bis heute sind inscribirt 365, darunter 224 Ausländer. Also ist die Zahl Derer, die vom 1. Juni bis 1. December vor. J. inscribirt worden sind, bereits überschritten. Unter den Neuinscriptirten dieses Semesters sind 68 Theologen, 70 Juristen, 59 Philologen, 33 Mediciner, 14, die Theologie und Philologie, und 12, die Jura und Cameralia studiren; ferner 14 Deconomen, 18 Pharmaceuten, 7 Chemiker u.

— Aus Dresden schreiben die „Dresdner Nachrichten“: Sehr gefährliche Gäste haben sich bei uns eingefunden, deren Reisezweck im Dunkeln liegt. Auf dem Dache eines Hauses in der Landhausstraße waren am Freitag einige Biogelbäder beschäftigt, auf

beren Niederliefer dieser Dächern Es sind schon T ungeheu furchtba die sur ste in Luft ve Tactus Das u Zoll la dem st zwei ist hell die zar

stamme nung r badurd franker sollen

Tunne der v der i person Beschä wagen gleit

zu M stauff gelan rühm dem dener zählb Ma a Hera unte „D vorj beste Nov eine Tri un Ju

de B E Z B F Z B

G I E

d I E

d I E

d I E

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig vom 25. April bis 1. Mai 1869.

Tag u. d. Beobachtung	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
25. 6	27, 9,5	+ 9,3	1,3	SW	1 fast trübe
25. 2	10,4	+ 11,7	2,0	NW	2-3 fast trübe
25. 10	11,2	+ 7,7	1,9	NW	2 trübe
26. 6	27, 11,6	+ 7,2	0,4	NW	1-2 trübe
26. 2	11,8	+ 14,7	4,4	O	1-2 fast klar
26. 10	11,9	+ 10,4	3,3	O	1-2 klar
27. 6	28, 0,4	+ 8,4	2,2	O	0-1 klar
27. 2	0,0	+ 17,1	7,9	O	2-3 klar
27. 10	0,0	+ 9,5	2,7	OSO	1 klar ¹⁾
28. 6	28, 0,1	+ 7,5	1,0	NO	0 wolkig
28. 2	27, 9,4	+ 17,9	7,3	NO	0-1 fast klar
28. 10	10,7	+ 13,2	3,9	NW	0-1 klar
29. 6	27, 11,6	+ 7,2	1,4	NNW	1-2 fast klar
29. 2	11,9	+ 9,6	5,0	NO	2-3 heiter
29. 10	11,0	+ 5,0	2,2	NNO	0-1 klar
30. 6	27, 9,8	+ 2,6	1,0	NW	0-1 klar
30. 2	8,9	+ 10,0	4,0	NW	2-3 fast trübe
30. 10	9,2	+ 5,2	2,4	O	0-1 heiter ²⁾
1. 6	27, 10,2	+ 2,8	0,8	SSW	0 klar
1. 2	9,7	+ 10,4	4,8	WNW	0-1 fast klar
1. 10	8,9	+ 3,5	0,9	S	0-1 fast klar

¹⁾ Früh Höhenrauch. ²⁾ Etwas Reif auf den Dächern.

berer Rücken und Köpfen sich plötzlich seltsame Thiere im Fluge niederließen, die sogar in die Kleider krochen. Eine große Menge dieser seltsamen und bei uns unbekanntem Gaste lagen auf den Dächern zerstreut, wahrscheinlich von der langen Reise ermattet. Es sind dies die echten orientalischen Heuschrecken, die schon Tacitus unter dem Namen „Locusta“ kennt und welche in ungeheuren Massen in der Türkei, überhaupt im Morgenlande fürchterlichen Schaden durch ihre Gefräßigkeit anrichten. Sie sind die fürchterlichste Landplage, die sogar im Tode Schaden, wenn sie in Massen schubhoch die Felder bedecken und verwesen, die Luft vergiften und die Pest herbeiführen. Nach ihnen scheint auch Tacitus eine damals berühmte Giftmischerin benannt zu haben. Das uns zugefandte, noch lebende Exemplar ist mehr als zwei Zoll lang lang, hat außer den vier langen Füßen vorn unter dem starken Kopf, der fast die Hälfte des Körpers ausmacht, zwei sägenartig gebaute Arme und starke Fressorgane. Der Bauch ist hellbraun, ebenso die beiden Sägen, der Rücken dagegen und die zarten Flügel grau.

In Dresden schoß sich am 30. April ein aus Riga stammender Lehrer in seiner auf der Hauptstraße gelegenen Wohnung mittelst eines Revolvers in die linke Brust, ohne sich indeß dadurch sofort zu tödten. Der Verwundete wurde ins Stadt-Krankenhaus gebracht. Als Ursache des beabsichtigten Selbstmordes sollen pecuniäre Verlegenheiten anzunehmen sein.

Auf der Leipzig-Dresdner Bahn, zwischen dem Tunnel und Niederau, ist am 1. Mai Nachmittags ein Güterzug, der von Leipzig gekommen, auf einen anderen Güterzug gestoßen, der in gleicher Richtung vorausgefahren war. Von dem Zugpersonale ist Niemand verunglückt, dagegen sind neben bedeutender Beschädigung der Locomotive des hinteren Zuges mehrere Güterwagen des vorderen Zuges zertrümmert und das betreffende Fahrgeleise vorläufig unfahrbar gemacht worden.

Verschiedenes.

Am 18. Mai, dem dritten Pfingstfeiertag, wird im Dome zu Merseburg das XV. große Vocal- und Orgel-Concert stattfinden, welches sowohl durch die Wahl der zur Aufführung gelangenden Compositionen, als auch durch die in der Kunstwelt rühmlichst bekannten Leistungen der mitwirkenden Künstlerkräfte dem wohlverdienten Rufe dieser im weiten Kreise beliebt gewordenen Musikfesten sich würdig anzureihen verspricht. Zu den Solisten zählen unter Anderen die vorzügliche Altistin Fräulein Clara Martini aus Leipzig und der 14jährige Geigenvirtuos Henri Herold aus Paris. Die Ausführung der Chorgesänge hat der unter Leitung des Herrn Dr. Popff stehende Leipziger Gesangverein „Dissian“ übernommen, derselbe Verein, dessen Vorträge vom vorjährigen Pfingstconcerte wohl allen damals Anwesenden im besten Andenken sein werden. — Zu den verschiedenen interessanten Novitäten, welche das Programm enthält, zählt unter Anderen eine Weihnachtscantate für Frauenchor, Violine und Orgel von Eriest; besonders aber ein kürzlich erschienenen 8 stimmiges „Vater unser“ vom Abbé Liszt, das so wenig im Geiste der sogenannten Zukunftsmusik geschrieben sein soll, daß Segner Liszt's (wohl im Scherz) geäußert, er habe es gar nicht componirt.

Kohlen-Actien und Anleihen. Zwickau, den 1. Mai 1869

Actien	Dividende			Ang.	Ges.
	1866	1867	1868		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	—	—	—	—	—
Bürgergewerkschaft	21½	50	50	47	805
Erbgebirger	100	40	40	—	605
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	30	25	—	390
Schader	90	14	22	22	272
Forster	70	16	18	24	—
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	12½	15	—	370
Brückenberg	60	—	—	—	56
do. Ser. II. à 5%	30	—	—	—	32½
do. Zehntgewährscheine à 150 □ R.	—	—	4	6½	305
Gottes-Segen	100	—	—	—	100
Lugau-Niederwürschnitzer	100	13	—	—	105
Bockwaer Eisenbahn	100	20	23	28	365
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	45	72	81	—
1015	—	—	—	—	—
Anleihen					
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	Zinsen				
Bürgergewerkschaft	5%	—	—	—	101
Erbgebirger	4½	—	—	—	96
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	—	—	—	95
Schader	5	—	—	—	99½
Forster	5	—	—	—	100
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	100
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	101½
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	101
Brückenberg	5	—	—	—	—
Abschlags-Dividende pr. 1869.					
Ver.-Glück					12
Erbgebirger					15

Dresdner Börse, 1. Mai.

Societätsbr.-Actien 15½ B.	Sächs. Champ.-Actien 23 ½
Felsenkeller do. 156½ B.	Thode'sche Papierf.-A. 162 ½
Feldschlößchen do. 165 ½	Dresdn. Papierf.-A. 130½
Rebinger 76½	Felsenkeller Prioritäten 5½ 100 ½
S. Dampfsch.-A. 149 ½	Feldschlößchen do. 5½ 101 ½
Elb.-Dampfsch.-A. 118 ½	Thode'sche Papierf. do. 5½ 100½
Niederl. Champ.-A. 105½	Dresdn. Papierf. Prior. 5½ 100½
Dresdner Feuerversch.-Actien pr. 32 ½	S. Champ.-Prior. 5½ — ½

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Bombardgeschäft 1 Treppe hoch.
- Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 8. August 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
- Stationen der Feueranmeldestellen.**
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger-schule), Johannis-hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleisch-platz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
- Städtische Anstalt für Arbeits- und Gekunde-Rachweisung** (Unter-stättsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
- Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Rendsch.** Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
- Neues Theater.** Beschäftigung desselben früh von 7 bis ½ 9 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
- Städtisches Museum,** geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Pgr.
- Del Bergh's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
- Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.
- Arbeiter-Bildungs-Verein.** Gesang, Rechnen, Turnen.
- G. A. Niemann's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung,** Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „Classiker-Ausgaben.“ Henmarkt 14, Nohe Lillie.
- L. W. Fritsch,** Henmarkt 15, Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „Edition Peters.“
- Hannemann & Vogler,** Annoncen-Expedition Markt 17 Röntgenhaus, Exped.-Zeit v. früh 8 bis Ab. 7 Uhr. Sonn- u. Festtags v. 9—12 Uhr.
- Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Henmarkt Nr. 11.
- Aug. Brach,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten & Dtd. 3 Thlr.
- M. Appian-Bonewitz,** Markt Nr. 8 im Hofe und Gaisstraße 16.
- Papierfragenfabrik** (H. Sellniek), Couverts, imp. Reusheiten.

Theodor Pätzmann, Edel vom Rennmarkt und Schillerstraße
 Magazin für Feld-, Jagd-, Stall-, Angel- und Reise-Requisiten
 in reichhaltigster, bester Auswahl. Einzige Niederlage von echt
 Münchener Joppen, Englischer Regenmäntel und -Hüte für Herren
 und Frauen in nur besserer Qualität unter Garantie. Reizen aller
 Art, Toiletteartikel, Parfümerien und Lätzcher Wassen.
J. A. Hietel, Mauricianum. Gastlicher Kirchenschnuck in Gold,
 Silber und Seide für religiöse Zwecke aller Confessionen.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — *5. 45. — 6. 45.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 30. — 2. 30
 7. 25. — *10. Nachts.
 do. (über Wöbeln): 7. 40. — 10. 40. — 3. — 7. 45.
Magdeburg-Leipziger Bahn: *7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — *6. 50.
 — 7. 5. — 10. 30. Nachts.
Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — *10. 50. — 1. 30. — 7. 25. —
 10. 55. — 11. 10. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — *6. 40. — 8. 5. — 9. 10. —
 12. — 2. 15. — *6. — 6. 30. — 6. 30. — 7. 55. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — *11. 10. — 5. 30. — *11. 10. Nachts
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): *6. 45. — 9. 50. — 12. 50. —
 4. 25. — *5. 30. — 9. 50. Abends.
 do. (über Wöbeln): 7. 55. — 11. 45. — 2. 45. — 7. 6. Abends
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. —
 5. 15. — 8. 30. — *9. 30. Abds.
Thüringer Bahn: *4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — *5. 57
 — 10. 55. Nachts.
Westliche Staatsbahn: 7. — *7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. —
 4. 25. — *9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Neues Theater. (64. Abonnements-Vorstellung.)

Spillike in Paris.

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Acten und einem Vorspiel.

Bearbeitet von E. Jacobson. Musik von G. Michaelis.

Vorspiel: **Adieu Berlin.**

Personen:

Spillike, Schneidermeister	Herr Engelhardt.
Leofabla, seine Frau	Frau Bachmann.
Lordchen, heider Tochter	Fräul. Egger.
Kuphal, Handlungsreisender	Herr Link.
Dr. Hahnemann, Arzt	Herr Giers.
Brutus Stürmer, Obergeselle	Herr Heber.
Guste, Dienstmädchen	Fräul. Buse.
Ein Hausknecht	Herr Mäder.

Scene: Zimmer in Spillikens Hause.

Erster Act: In Paris.

Personen:

Spillike	Herr Engelhardt.
Stürmer	Herr Heber.
Kuphal	Herr Link.
Guste	Fräul. Buse.
Gaston, Schauspieler	Herr Julius.
Margot	Fräul. Grondona.
Zwei Polizisten	Herr Leo.
Bolk.	Herr Ludwig.

Scene: Straße in Paris.

Zweiter Act: Closerie de Lilas.

Personen:

Spillike	Herr Engelhardt.
Leofabla	Frau Bachmann.
Stürmer	Herr Heber.
Kuphal	Herr Link.
Follichonette	Fräul. Frieß.
Guste	Fräul. Buse.
Gaston, Schauspieler	Herr Julius.
Margot	Fräul. Grondona.
Kellner	Herr Rieter.
Masfen.	

Dritter Act: Glückliche Rückkehr.

Personen:

Spillike	Herr Engelhardt.
Stürmer	Herr Heber.
Kuphal	Herr Link.
Guste	Fräul. Buse.
Follichonette	Fräul. Frieß.
Schuppenberger, Bäckermeister	Herr Haake.
Wacker, Untersuchungsrichter	Herr Witt.
Klette, Schlichter	Herr Grubig.
Ein Protokollführer. Zwei Schlichter.	

Scene: Gefängniszimmer in der Stadtvoigtei zu Berlin.

Im 2. Act: Tulipe orange.

Arrangirt von Herrn Balletmeister Reisinger u. Ausgeführt von Fräulein
 Keppner, Herrn Balletmeister Reisinger und dem Corps de Ballet.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 9 Uhr.

Wochen-Repertoire des Leipziger Stadttheaters.
Dienstag, den 4. Mai: Martha. Lyonel — Herr Schill.
Mittwoch, den 5. Mai: Die Wallfahrer.
 Die Direction des Stadttheaters.

Freiwillige Versteigerung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte sollen Erb-
 theilungshalber

den 11. Mai 1869 10 Uhr Vormittags,
 die zu dem Nachlasse des am 8. März dieses Jahres verstorbenen
 Herrn Kaufmann Carl Robert Schröder in Leisnig gehörigen
 Immobilien und zwar

- 1) das auf der Chemnitzer Straße unweit des Marktes belegene, im Jahre 1854 vollständig neu erbaute, aus Wohnhaus, Hintergebäude und Hofraum bestehende Hausgrundstück Nr. 1 des Brandcatasters, Fol. 1534 des Grund- und Hypothekenbuches für Leisnig, in welchem ein sehr schwunghaftes Materialwaarengeschäft betrieben worden ist und noch betrieben wird;
- 2) das an der Bahnhofstraße, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes belegene, im Jahre 1867 neuerbaute Wohnhaus Nr. 571 des Brandcatasters, Fol. 1550 des Grund- und Hypothekenbuches für Leisnig mit anstoßendem ca. 1656 □ Ell. umfassenden Garten, welcher sich zu einer Baustelle eignet;
- 3) das auf Fol. 721 des Grund- und Hypothekenbuches für Leisnig eingetragene, unweit des ad. 1. aufgeführten Hausgrundstückes am Lindenplatze belegene Gartengrundstück Nr. 321 des Flurbuchs II für Leisnig, welches 10 □ Ruthen Flächenraum enthält und ebenfalls zu einer Baustelle geeignet ist

an Gerichtsamtsstelle freiwilliger Weise öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die am Gerichtsbret und im Rathhause befindlichen Anschläge, welchen eine Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke beigelegt ist, hierdurch bekannt gemacht wird.

Leisnig, den 15. April 1869.

Das königliche Gerichtsamte.
 Eigenbeiß. Müller, Ref.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten königlichen Handelsgerichte sollen in
 Gemäßheit der Vorschriften in Art. 310 des Allgemeinen Deutschen
 Handelsgesetzbuches 14 Stück Tuch

den 29. Mai 1869 Vormittags 9 Uhr
 im Auctionslocale des königlichen Bezirksgerichts alhier gegen
 baare Zahlung öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, am 26. April 1869.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Versteigerung.

Eine Halbhaife, eine Post Wein in Flaschen, ein Handwagen,
 Maurergeräthe, Meubles, Spiegel, Kleidungsstücke, zwei Pelze mit
 Tuchüberzug, Betten, zwei Regulatoren, Taschenuhren, Silberzeug,
 ein Stück schwarzes Tuch, ein Pianino, eine Drehbank, vier Näh-
 maschinen, eine eiserne Copirpresse und verschiedene andere Gegen-
 stände sollen

Montag, den 24. Mai 1869

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmit-
 tags von 3—6 Uhr im königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III.
 Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.

Alwin Schmidt, Königl. Ger.-Auct.

(Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist am Ge-
 richtsbret angeschlagen, gedruckte Kataloge à 1 Ngr. sind vom
 18. Mai a. c. an im Auctionslocale zu haben.)

Auction.

1 Orbst feiner franzöf. Rothwein soll wegen Regulirung der
 Fracht und Steuer heute Montag den 3. Mai früh 11 Uhr im
 Expeditionsgeschäft Theaterplatz Nr. 6 meistbietend gegen Baar-
 zahlung versteigert werden.

J. F. Bohle.

Auction.

Heute und morgen von Vormittags 9—12 Uhr sollen durch
 mich am hiesigen städtischen Lagerhof 80 Eimer echte ungarische
 Roth- und Weißweine in ganzen und halben Gebinden versteigert
 werden.

Adv. Julius Berger.

Nachlaß-Auction.

Verschiedene Mobliien, als: Secretaire, Sophas, Stühle, Spiegel,
 Bettstellen, Koffhaare und andere Matragen, Ofen, 1 sehr schöner
 Wäschschrank, seine Betten, f. Tafeltücher mit Servietten, für Re-
 staurateure passend, sowie verschiedene andere Meubles und Wirt-
 schaftsgeschäfte sollen

Dienstag, den 4. Mai, früh von 9 Uhr ab
 meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Gr. Windmühlenstraße 43, 1. Etage.

Bekanntmachung.

Die der Leipziger Schützengesellschaft gehörigen, hinter dem Schützenhause hieselbst an der Wintergartenstraße und sub Nr. 10 an der Gartenstraße gelegenen, zusammen einen Flächeninhalt von 42,190 □ Ellen enthaltenden Grundstücke werden von Unterzeichnetem im Auftrage der Leipziger Schützengesellschaft

am 5. Mai d. J. Vormittags 10 Uhr

öffentlich an den Meistbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bietenden, auch jeder weiteren Entschliebung und unter den sonstigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Der Termin wird in dem Grundstücke an der Wintergartenstraße im Gewehrsaale des Schießhauses abgehalten werden.

Erst jungslustige werden daher ersucht, sich am gedachten Tage zur bezeichneten Stunde daselbst einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Eine Beschreibung der Grundstücke liegt sammt den Verkaufsbedingungen und Situationspläne auf der Expedition des Unterzeichneten (Brühl Nr. 73), woselbst auch Abdrücke davon in Empfang genommen werden können, zur Einsicht aus.
Leipzig, den 28. April 1869. Adv. Wohlfarth.

Bücher-Auction.

Heute und folgende Tage 9—12 u. 2¹/₂—4¹/₂ Uhr.
List & Franke, Universitätsstrasse 15.

Auction.

Mittwoch den 5. Mai a. c., Vormittags von 9 Uhr an, sollen auf dem Königsplatze, vor der Fortuna, eine Partie von circa 30—40 Schock Spünde- und Schalbreiter, theilweise neu und wenig gebraucht, so wie diverse Sölzer, Säulen u., auch Brennholz gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
S. Engel, Rathspröclamator.

Auf die heute stattfindende
Ungarwein-Auction
im städtischen Lagerhofe zu achten,
da der Wein vorzüglich gut, rein und
preiswürdig ist.

Dampferexpeditionen.

Nach und von Hull, Newcastle u. Tyne, London, Hamburg, Kiel, Lübeck, Rostock, Kopenhagen, Danzig, Elbing, Draunsberg, Königsberg i. Pr., St. Petersburg (Stadt).

Nach und von gedachten Häfen werden regelmäßig wöchentlich 1 Dampfer, auch nach Bedarf 2 Dampfer expedirt.
Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Neuer Coursus.

Einf. und dopp. Buchhaltung, kaufm. Rechnen, Correspondenz u., wozu Anmeldungen erbittet
Julian Hauschild, Gerberstr. Nr. 20, 3. Etage.

Bewährter Unterricht in der Mathematik wird ertheilt. Nähere Auskunft ertheilt Herr Ganz, Nicolaisstr. 38 im Gewölbe.

Englischer Unterricht.

Eine anständige junge Dame, welche von einem längeren Aufenthalt in England zurückgekehrt ist, ertheilt englischen Unterricht.
Näheres Erdmannstraße Nr. 10, II.

Bill. Vorbereitung zum Einj. Freiw.-Examen, sowie Unterricht im Franz. u. Latein. von einem Student, Salzg. 5, Handschuhgew.

Unterricht im Französischen, Englischen und Deutschen für Herren und Damen: Grimma'sche Straße 15, 3 Tr. Das Nähere Nachmitt. 1 bis 3 Uhr.

Unterricht in Lat., Griech., Deutsch., Mathem. u. wird ertheilt von einem Studenten Lindenstraße Nr. 7, III.

Ein Student der Philol. ertheilt Unterricht im Griechischen oder Lateinischen. Näheres Gerberstraße Nr. 52, II.

Unterricht

ertheilt eine gebildete Dame an Kinder im Clavierspiel und französischer Sprache billigt Peterssteinweg Nr. 55, 2 Tr. Unts.

Schreibunterricht.

Es können noch einige Knaben unter billigen Bedingungen am Schreibunterricht Theil nehmen wöchentlich 4 Mal von 4¹/₂ bis 6 Uhr. A. Klösch, Schreiblehrer, Brühl 76, 2 Tr.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab
Raundörschen Nr. 16, 1 Treppe.

Fried. verw. Dietze.

Die Curanstalt Bad-Hohenstein bei Chemnitz

wird auch in diesem Jahre von spätestens Mitte Mai ab für Curgäste eröffnet sein.

Bei der größeren Mannichfaltigkeit des Curapparates (Stahl-, Eisenmoor-, Dampf-, Fichtennadel-Bäder, einfache und zusammengesetzte Bäder, Vorrichtungen zum Gebrauch der Kaltwassercur, zu Milch- und Molkencuren u.) eignet sich die Anstalt zur Behandlung verschiedener acuter und chronischer Krankheitsformen (wie Rheumatismus, Sicht, Blutarmuth und deren Folgen u. s. w.), wegen ihrer ruhigen Lage aber und der unmittelbaren Nähe ausgedehnter Nadelholzwaldungen ganz besonders auch für Nervenleiden und Krankheiten der Respirationsorgane.

Bad-Hohenstein, weil nur etwa 25 Meil. vom Bahnhofe Hohenstein-Ernstthal (zwischen Chemnitz und Glauchau) gelegen, ist von allen Seiten leicht und bequem zu erreichen.

Alle sonstige Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen umgehend im Auftrage des Besitzers, Herrn Meier, Beck zu Glauchau,
die Verwaltung von Bad-Hohenstein.

Dr. med. Hugo Billig,
ärztl. Dirigent.

Bad Berka in Thüringen,

1 Meile von Weimar, in dem reizenden Ilmthal gelegen, fast rings umschlossen von herrlichen Tannen- und Buchenwäldern, ausgezeichnet durch seine gesunde, geschützte Lage und milde Luftbeschaffenheit, klimatischer Kurort, besonders für Brustkranke, eröffnet Mitte Mai seine Nadel-, Stahl-, Schwefel- und Kaltwasserbäder, sowie die Mollkuranstalt; auch wird noch im Laufe der Saison ein Sandbad neu eingerichtet werden.

Auskunft über Wohnungen, die durch mehrere neuerbaute Logihäuser vermehrt worden sind, sowie über sonstige, das Bad betreffende Angelegenheiten, ertheilt der Badearzt Physikus Dr. Ebert. Prospekte gratis.

Berka a/Ilm im Mai 1869.

Großherzogl. S. Bade-Inspection.

Das Soolbad Sulza

— Stationsort der Thüringer Eisenbahn, 5 Stunden von Berlin, 2 Stunden von Leipzig und Halle, 2¹/₂ Stunden von Eisenach, 3/4 Stunden von Weimar — in einer windgeschützten Thalmulde der Ilm romantisch gelegen, eröffnet seine Curanstalten Mitte Mai. Saison bis October. Letzte Frequenz 1000. —

Neueste Analyse sämmtlicher Soolquellen von Professor Dr. Arzrun in Jena ist so eben bei Edm. und Rößt in Sulza erschienen und durch jede Buchhandlung für 1¹/₂ Sgr. zu beziehen.

Nähere Auskunft ertheilt der Bade- und Sulfidcurarzt Dr. med. Beyer so wie die Badedirection.
Bad Sulza im April 1869.

Die Badedirection.

E. Begandt, Zahnarzt,

wohnt jetzt

Ekke der Königs- und Rosenstr. 10, 1. Etage.
Anfertigung künstlicher Gebisse und Gaumen in Gold und vulkanisirtem Kautschuk so wie Maschinen zum Richten schiefstehender Zähne.

Oberhemden sowie andere Wäsche werden gut gewaschen und geplättet Erdmannstraße Nr. 8, Hof parterre.
Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt und (modernisiert) sowie geputzt u. reparirt Erdmannstr. 8, Hof part.



werden

Bekanntmachung.



Nächsten **Himmelfahrtstag, den 6. Mai c.,**

Extrafahrten

auf beiden Routen unserer Bahn — via **Riesa** und via **Döbeln** — veranstaltet werden und zwar:

für die Route via **Riesa**

mit Abfahrt von **Leipzig** } früh 5 Uhr,
 " " **Dresden** }

so wie

für die Route via **Döbeln**

mit Abfahrt von **Leipzig** früh 6 Uhr
 und " " **Dresden** " 5³/₄ Uhr.

Zu diesen Extrafahrten werden Billets zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt, gültig bis mit Sonnabend den 8. Mai c. bei allen fahrplanmäßigen Zügen — ausgenommen die Schnell- und Courierzüge der Riesaer Route früh 9 Uhr und Abends 10 Uhr von Leipzig und früh 4¹/₄ Uhr und Nachmittags 2³/₄ Uhr von Dresden — ausgegeben und zwar von und nach allen Stationen der betreffenden Route, die Stationen **Naunhof** und **Großbothen**, **Deutschenbora** und **Wiltzig** der Döbelner Route eingeschlossen.

Für die Strecke **Meißen-Dresden** und umgekehrt werden jedoch nur Tagesbillets zu diesen Extrafahrten ausgegeben.

Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren. Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch, als Eulgut vorausgehend, auf der Bestimmungsstation sofort ausgeliefert.

Leipzig, den 26. April 1869.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
 D. O. L. Erdmann. C. A. Gessler.

Magdeburg-Halberstadter Eisenbahn.

Die Dividendenscheine Serie IV. Nr. 6 der Magdeburg-Halberstadter Eisenbahn werden von heute ab bis 20. Mai a. c. mit 15 Thaler pr. Stück an unserer Casse in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr spesenfrei eingelöst.
 Leipzig, 30. April 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Post-Dampfschiffahrt von Lübeck

vermittelt durch die rühmlichst bekannten Schwedischen Post-Dampfschiffe der verbündeten Halland'schen und Malmoe Dampfschiffs-Gesellschaften

nach **Kopenhagen und Malmoe**

täglich Nachm. 4 Uhr ausgenommen Sonnabends,

= **Gothenburg**

jeden Dienstag, Mittwoch, Freitag und Sonntag Nachm. 4 Uhr;

* Die Dampfschiffe am Mittwoch- und Sonntag laufen die Stationen **Selsingborg**, **Landskrona**, **Salmstad** und **Warberg** an.

= **Christiania**

jeden Dienstag und Freitag Nachm. 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Gütern bei
 Lübeck, den 31. März 1869.
 Leipzig,

**Charles Petis & Co.,
 Uhlmann & Co.**

Kaufmännische Correspondenz.

Wochenblatt für Volkswirtschaft, Statistik und Handelsrecht.

Nr. 17 entb.: Forstwirtschaft auf Actien; Von der ostasiatischen Expedition; Consularbericht über Liberia; Rusterschutz; Kettenschiffahrt; Lebensversicherung für Militair; Vereinsangelegenheiten; Vacanzen; Bewerbungen.

Vorläufige Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Beranlagt durch mehrere Nachfragen so wie durch die zahlreiche Theilnehmung in den letzten Jahren beabsichtige ich wieder von Montag den 24. Mai an einen

Schnell-Cursus bei ermäßigtem Honorar

zu beginnen. Gefällige Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Markt Nr. 17 (Königsbau), 3. Etage (Unterrichts-Salon Thomaskirchhof Nr. 1 am Thomaspfortchen).

Hermann Friedel, Universitäts-Tanzlehrer.

Bad Blankenhain in Thüringen

(2 Meilen von Weimar u. Rudolstadt, Post- und Telegraphen-Station).

Kalte und warme Eisen-, Schwefel-, Sool- und Fichtennadelbäder. Blankenhain, dicht bei schönen Tannenwäldern anmuthig gelegen, eignet sich durch reine, stärkende Luft vorzüglich zu einem klimat. Kurort und angenehmen Sommeraufenthalt. Freundliche Logis zu billigen Preisen.

Weitere Auskunft ertheilt der Badearzt Herr **Dr. Steinbach** und

die **Bade-Inspection zu Blankenhain bei Weimar.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit erlaube ich mir dem geehrten Publicum, besonders den Bewohnern der Westvorstadt, ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm heutigen Tage in meinem Grundstück hier

Weststrasse No. 17b,

vis à vis der Colonnadenstrasse, ein Wurstgeschäft etablirt habe, und empfehle dasselbe zur geneigten Berücksichtigung mit der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, meine werthen Kunden mit reeller Waare bei prompter und billigster Bedienung zu versorgen.

Leipzig, den 3. Mai 1869.

**Ernst Friedrich Runkel,
Fleischer.**

Hotel zum Großherzog von Sachsen in Sulza,

Station Sulza der Thüringischen Eisenbahn, vis à vis dem Bahnhof, empfiehlt zur bevorstehenden Saison seine auf das Comfortabelste eingerichteten Logements bei prompter Bedienung zu soliden Preisen.

Bäder im Ganse, Gradirhäuser in unmittelbarer Nähe, Lage reizend.
Bad Sulza, im April 1869.

C. Simon.

Das galvanische Institut von J. Winckelmann,

(früher Magazingasse) jetzt Moritzstraße 13, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände; auch wird Zink verkupfert und Eisen so wie Britannia-Metall versilbert.

Blitzableiter-Spitzen werden galvanisch, so wie auch massiv mit Platin überzogen
Moritzstraße Nr. 13.

Zur Aufbewahrung von Pelzsachen gegen Motten

empfehlen sich
NB. Die Sachen werden auf Verlangen abgeholt und f. B. zugesandt.
Theodor Pfeiffer, Kürschner, Brühl Nr. 3 Leinwandhalle.

Local - Veränderung.

Das

P. S. Sala'sche

Galanteriewaaren-Geschäft

befindet sich von jetzt ab

Neumarkt: **Große Feuerkugel.**

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse,



nach der besten (amerikanischen) Methode, bei welcher Schmerzen und Anschwellungen des Zahnfleisches gänzl. vermieden werden, empfiehlt sich unter Zusicherung vollst. Garantie wie solid. Preise

B. Schwarze, Zahnarzt in Leipzig, Zeitzer Strasse 14, I.

Den Herren Gewerbetreibenden in Leipzig und Umgegend

empfehlen sich ein Buchhalter in gesetztem Alter zum Einrichten und Führen der Bücher. Honorar per Tag 1 $\frac{1}{2}$ 10 $\frac{1}{2}$. Gef. Adressen unter K. 20. durch die Buchhandlung von Otto Klemm.

Künstliche Zahn-Arbeiten

sowohl in Gold als auch Vulcanit fertigt in höchstmöglicher Vollkommenheit
G. Schulze, Zahntechniker,
An der alten Burg (blaue Mühle) Nr. 11, 1 Tr.

Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lücke's Haus).

Filz- und seidene Herrenhüte

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet; desgleichen verkaufe ich billig und schöne Hüte, das Neueste, und nehme alte Hüte zu höchsten Preisen an. Hauptstädter Steinweg Nr. 66. C. Fr. Gansner.

Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherei

von A. Uhlig, Elsterstraße 29, 1. St.
empfehlen sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln u. Schnellste Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei M. Uhlig, Colonnadenstr. 7.

Eiserne Grabkreuze, Platten u. f. fein lackirt u. vergoldet, Porzellanbilder, Marmorplatten, vertieft wie auch erhabene, fein vergoldet liefert
G. Finkgraebe, Brühl Nr. 77.

Maschinen-Näharbeiten jeder Art in Weißzeug, wollenen Stoffen und feinem Leder werden prompt und accurat angefertigt
Schleierstraße 14, II. rechts.

Putz wird geschmackvoll nach den neuesten Façons gearbeitet, gleichzeitig empfehle ich eine Auswahl neuer Damenhüte in Krepp, Taffet und Blonden.
Mathilde Krua, Querstraße Nr. 6, 4. Etage.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Colonnadenstraße Nr. 22.

Auf Verlangen werden binnen $\frac{1}{2}$ Stunde Handschuhe gewaschen und abgeliefert.

Alte Spiegel- und Bilderrahmen werden wieder neu vergoldet bei
F. W. Müdrich in Reudnitz,
Seiten- und Grenzstraßen-Ecke Nr. 24, 2 Tr.

Sophas werden von $7\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an polirt und die Reparaturen besorgt. Bestellungen werden angenommen
Neulirchhof 6 bei Hoffmann i. Gew. u. Gr. Fleischerg. 24/25 b. Hausm.

Fußboden, welche das lästige Scheuern nie bedürfen, werden in Parquet und schönen Mustern, desgl. auch alte Wachstuchboden gestrichen und lackirt. Desgl. Meubles, Thüren, Fenster in weiß und jeder Holzart gestrichen und lackirt, Ofen bronziert u. f. w. Adressen für hier und auswärts nimmt gütigst an Herr Kaufmann Edel, Petersstraße Nr. 48, Leipzig.

Kleider werden reparirt, gereinigt u. gewaschen. K. Böhm, Schneider, Gerberstraße 10, 4. Etage vorn.

Sophas und Matten, neu stehen billig zum Verkauf, sowie zum Aufpolstern derselben. Stubentapezieren u. dergl. empfiehlt sich
G. Salt, Tapezierer, Gr. Windmühlenstr. 16.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen besorgt pünctlich und verschwiegen
Fr. Dieze, Raundörchen 16, 1 Tr.

Vorzellan, Glas u. wird gut gefittet und angenommen
Bühnengewerbe Nr. 11 im Vorverkauf.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Göder** in Ronneburg erfundene, gepulverte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 M .

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf- und Gliederreissen, Rücken- u. Lendenweh. In Packeten zu 8 M und halben zu 5 M bei Herrn **Theodor Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Das neu verbesserte Anatherin-Wundwasser*) von Herrn Dr. J. G. Wopp, praktischer Zahnarzt in Wien, Stadt, Bognergasse Nr. 2, hat sich bei mir Geheiligem derart bewährt, daß ich meinen kranken Zahn, welchen ich bereits herausnehmen zu lassen entschlossen war, durch den Gebrauch dieses herrlichen Wassers erhalten habe, daher ich Jedermann, der an Zahnschmerzen leidet, dieses Rettungsmittel anempfehle.

Znaim. **Martin Hoffmann m. p.,** Buchdrucker.

*) Alleinige Niederlage in Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Ein ernstes Wort an Eltern.

Die Beschwerden und Gefahren, von denen fast jedesmal das sogenannte „Zahnen“ bei Kindern begleitet ist, werden wohl keinen Eltern unbekannt geblieben sein. Fast alle Mittel, die man schon früher zur Erleichterung des Zahnens angewandt, sind in den meisten Fällen ohne den gewünschten Erfolg geblieben. Nach jahrelangen Forschungen ist es endlich gelungen, Stoffe zu verbinden, die im Zusammenhange ein bewährtes Mittel gegen die vielfachen Beschwerden in der Zahnperiode und selbst gegen Krämpfe darbieten.

Die elektromotorischen Zahnalsbänder

aus der Fabrik elektromotorischer Gegenstände von **Albin Zell** in Aue haben gegen jedes andere ähnliche Fabrikat große Vorzüge. Dieselben bestehen darin, daß sie eine bedeutende elektromotorische Kraft entwickeln, beständig und durch Berührung der Haut auf den innern Organismus einwirken und die Kleinen durchaus nicht belästigen. Dabei sind sie sehr kleidsam und verlieren durch die bei Kindern unvermeidliche Nässe nicht an ihrer Kraft.

Ueber die durch die elektromotorischen Zahnalsbänder

erzielten glücklichen Resultate liegen zahlreiche Atteste dankbarer Anerkennung vor und es wird den Eltern die Anwendung der Zahnalsbänder hiermit auf das Angelegentlichste empfohlen. Durch dieselbe wird bestimmt den Kindern in der Zahnperiode große Erleichterung geschafft und können dadurch auch die Eltern manche unruhige schlaflose Nacht sich ersparen. Wärschten doch diese Bänder bei jedem Kinde angewandt werden.

Preis per Stück 15 M , wofür dieselben gegen Postvorschuß auch nach auswärts zu beziehen sind von

C. Lippert, Markt- und Thomasgäßchen-Ecke Nr. 1.

Mottenessenz, Wanzenaether } von augenblicklichem Erfolg,

empfehle in Flaschen à 5 M und 2 1/2 M die Drogenhandlung von **Louis Müller**, Ecke der Turnerstraße.



Reittbrillen von Gold, Silber u. Stahl, elegante Vorknetten und Klemmer, von 25 M , Operngläser von 3 M an, Arbeitsbrillen von 15 u. 20 M bis 1 M , Thermometer, Lupen u. empfiehlt

G. M. Moder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Borax-Seife.

Vorzüglichstes Toilettenmittel bei Leberflecken und Sommerprossen, zu Beförderung und Erhaltung einer reinen und hellen Haut, gefertigt auf den Rath und nach Angabe des Herrn Ober-Medicinalrath von **Blizinger** von **Paul Bonz**, Stuttgart.

Alleinverkauf à Stück 5 M en détail bei **C. M. E. Kuhn**, Leipzig, Tauchaer Str. 3, 1. Et.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomado.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 M und 7 1/2 M .

Backhaus' Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints à Stück 2 1/2 u. 5 M .

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann**, Dresdner Straße 38, **Geb Brüder Augustin**, Zeiger Straße 15, **Nadler Fischer**, Grimma'sche Straße 24, **Eduard Fahnberg**, Brühl 50.

Gardinen:

Plauensches Fabrikat!

3/4 breite à St. — 39/40 Ellen — 3 M 25 M , à Elle 3 M ,
 1/4 " " " — 39/40 " — 4 M 25 M , " " 4 M ,
 10/4 " " " — 39/40 " — 6 M 20 M , " " 5 M 3 M .

8 1/4 breiten Shirting,
 à Elle: 2 1/2 M , 3 M , 3 1/2 M , 4 M , 4 1/2 M , 5 M , 6 M u. s. w.

8 1/4 breiten Mull, glatt und gemustert:

à St.: 1 1/4 M , 1 1/2 M , 1 2/3 M , 1 5/6 M , 2 1/6 M , 2 1/3 M , 2 1/2 M u.
 à Elle: 2 1/2 M , 3 M , 3 1/2 M , 4 M , 4 1/2 M , 5 M , 5 1/2 M u.

empfehle in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Bologne gegenüber.

Neue schottische Besätze

von Seide und Wolle nebst dazu passenden schottischen Glas- und Metallknöpfen in lebhaften Farbenstellungen.

Nähseide, prima Qualität, à Loth 12 M .

Nähmaschinenseide und Zwirne auf Rollen und Strähnen in allen Gattungen.

Chappeseide von erprobter Güte à 10 M und 9 M per Loth, für Nähmaschinen und Handnähen besonders empfehlenswerth.

Echte Sammetbänder in schwarz und farbig zu billigen Preisen bei reeller Waare.

Seidene Franzen an Schärpen und Kleider.
B. Bohnert, Neumarkt 34 beim Gewandhaus.

Gummi-Schläuche

zu Wasserleitungen in bester Qualität, sowie alle anderen Gummi-Artikel zu technischen Zwecken empfiehlt

Guido Botzmann,

Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Salat-Scheeren

empfehle billigt **Wilk. Dietz**, Grimma'sche Str. Nr. 3.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 123.]

3. Mai 1869.

Alle Arten kaufmännischer, juristischer, ärztlicher u. Formulare, Couverts in allen Größen und Qualitäten, Speisekarten in versch. Sorten, Wein-, Wunsch-, Grog-, Rum-, Si- queur- und Waaren-Etiquettes, Lehrbriefe für Kaufleute und Professionisten hält in größter Auswahl vorräthig und fertigt auf Bestellung an (Geldbänder zu 1000, 500 und 100 pf) **Alb. Ulbricht**, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Einladungskarten und Briefe, Regel-Loose, Gratulations-Karten so wie Rathenbriefe empfiehlt billigt **Alb. Ulbricht**, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Tinte, feinste Copir- und Canzlei-Tinte, echte rothe und blaue Carmin-tinte, schwarze und blaue Stempelfarbe empfiehlt (Wiederverkäufern Rabatt) **Alb. Ulbricht**, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Adress- und Visitenkarten à 100 Stück von 15 Ngr. an empfiehlt **Alb. Ulbricht**, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

do. Miethecontracte à Buch 15 Ngr.

Natürliche Mineralwässer

in frischen Füllungen, sowie Brunnen- und Badefalze, med. Seifen u. sind nun vollständig direct von den Quellen angelangt und werden en gros und en détail abgegeben und versendet von der Hauptniederlage der Löwenapotheke, Grimma'sche Straße Nr. 11. **C. Loessner & Sohn.**
Brunnenschriften gratis. Auch halten wir Lager von Dr. Struve's künstlichen Wässern zu Fabrikpreisen.

Gebrüder Reichenheim

Dessau & Leipzig.

Unser hiesiges Verkauflocal befindet sich jetzt nicht mehr 1 Treppe hoch, sondern

Parterre-Gewölbe!

Hainstraße Nr. 7, blauer und goldner Stern.
Wir empfehlen unser Tuch- und Stoff-Lager und stellen wir auch im hiesigen Detailverkauf Fabrikpreise.
Zwirnstoffe in hellen und dunkeln Mustern für Jaquets und für Anzüge, besonders für Knabenanzüge,
10/4 breit 15 Sgr. per Elle!

so daß der Stoff zu einem Jaquet 1 Thlr. kostet. Elegante 10/4 breite Stoffe für Damenjaquets in glatt, in den feinsten echten Farben, ebenso gemustert 10/4 breit 1 Thlr. bis 1 1/2 Thlr. Zu 1 1/2 Thlr. auch unsere berühmten hellen Dessauer Veloursstoffe; II. Sorte 1 Thlr.
Stoffe für Herrenanzüge, rein Wolle, 10/4 breit 1 Thlr., die feinsten Bränner Fabrikate 1 1/2 u. 2 Thlr.
In schwarzen Tuchen, Tricots, Satins große Auswahl! Regenmäntelstoffe 10/4 breit 12 1/2 Ngr.
Englische Alpaccas für Damencostüme 6/4 breit 12 1/2 Ngr., in grün 15 Ngr.

Gebrüder Reichenheim.

Hainstraße Nr. 7, Stern parterre. Hainstraße, blauer und goldner Stern parterre.

Das Geschäftlocal ist von 8 Uhr Morgens ohne Unterbrechung bis 7 Uhr geöffnet.

Elegante rein wollene Buchfärbung mit Galon, das Weinsleid 2 Thlr.

Größtes

Wiener Beschuhungs-Depot

für

Herren, Damen und Kinder,

in allen Lederarten neuester Façon
— elegant, dauerhaft, solid und billig —
empfehle

Ernst Sack, Grimm. Straße 7, I. Etage.

Ausverkauf meines sämtlichen Lagers von Rauch-Requisiten, Cigarren, Cigaretten u.



Stroh-hüte

für Herren à 15 Ngr. pr. Stück empfehlen

Gebrüder Honnigke,
Hutfabrik, Grimma'sche Straße.

Neueste Erfindung.

Nach jahrelangen Versuchen ist es gelungen
eine wasserdichte Parquet-Fußboden- und Wandtapete
 herzustellen, welche in Bezug auf Eleganz und Dauerhaftigkeit allen gerechten Anforderungen entspricht.
 Diese Tapete ziert in Paris und London die Fußboden vieler schöner Wohnungen. Eine Proben-Niederlage habe ich zur
 Bequemlichkeit des geehrten Publicums in der Tapeten-Handlung der Herren **Da Menil & Co.**, Neumarkt 24 errichtet,
 woselbst solche zu Fabrikpreisen zu haben sind. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst der Verfasser
 NB. Musterzeichnungen stehen zur Verfügung.

August Vetter, Carolinenstraße Nr. 18.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos) der LIEBIG'S FLEISCH-EXTRACT COMPAGNIE, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.
 Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
 Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.
 Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. von LIEBIG
 und Dr. M. von PETTENKOFER versehen.

DETAIL-PREISE für GANZ DEUTSCHLAND.

1 engl. Pfd.-Topf
 à Thlr. 3. 5 Sgr.

1/2 engl. Pfd.-Topf
 à Thlr. 1. 30 Sgr.

1/4 engl. Pfd.-Topf
 à 27 1/2 Sgr.

1/8 engl. Pfd.-Topf
 à 15 Sgr.

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Commandit-Lager natürlicher Mineralwässer

der Herren **J. F. Heyl & Co.**, General-Agenten der Brunnen-Directionen.

Abelshöhequelle,
 Milner Sauerbrunnen,
 Friedrichshaller
 Bitter-
 Pilsener
 Salzbrunnen

Driburger Brunnen,
 Eger Franzbrunnen,
 Eger Salzquelle,
 Eger Kessel u. Kränzel,
 Homburg, Elisabethbrunnen,

Krankeheiler Joboda- u.
 Jobschwefelwasser,
 Karlsbader Sprudel-, Mühl-
 und Schloßbrunnen,
 Kissingen Kataloch,

Pippinger Mineralquelle,
 Marienbader Franzbrunnen,
 Pyramonten Stahlbrunnen,
 Schlesi. Oberalzbrunnen,
 Schwab. Stahl- u. Weindr.,

Selterbrunnen,
 Vichy grande grille Océanica,
 Wellbacher Schwefelbrunnen,
 Wildunger Georgenquelle,
 Wittelsbacher Salzbrunnen,

Emser, Biller, Vichy-Falt-
 les, Carlsbader und Marien-
 bader Salz, Brandenb. Sais-
 en, Kreuznahe, Witten-
 berger Mutterlauge.

Durch direkte regelmäßige Zusendungen bin ich in den Stand gesetzt, stets frische Füllungen liefern zu können; seltener verordnete Wasser besorge ich promptest und billig.
Otto Meissner, Grimmaische Straße 24, dem Mauriclanum gegenüber.

Züllöfen und Coaksöfen

in verschiedenen Constructionen, Säulenöfen, Rundöfen, Stagenöfen und Aufsätze,
 Regulir-Rundöfen und Regulir-Stagenöfen, Kochöfen, Windöfen etc.,
 transportable Kochherde, Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten etc., Grab-
 kreuze, Dachfenster, Forstziegel, Essenschieber, Essensöpfe, patentirte Schornsteinaufsätze
 (Reflector), Küchenausgüsse mit und ohne Wasserverschluß, Fallrohr-Gehäuse, Kessel, Wasserpflanzen,
 Kochgeschirr, so wie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Copir-Pressen

aus der renommirtesten Fabrik in Schmiede- u. Gußeisen, das Stück mit 1 Buch und allem Zubehör von 3 fl. an



Converts! Converts!

weiß u. blaugerippt, gummit à Mille 1 fl. , 100 St. 4 fl.
 Leinwand-Converts in allen gangbaren Größen das Mille von
 8 fl. an, 100 St. 25 fl. , sowie alle Formate u. Qualitäten
 zu den billigsten Preisen.

Briefpapiere großes Format à Buch 3 fl. , fein engl.
 bunf sortirt, mit Namen 60 Bogen 10 fl. , sowie alle Schreib-
 und Zeichen-Requisiten zu den bekannt billigen Preisen empfiehlt

F. Otto Reichert,

42 Neumarkt 42 in der Marie.

Gummi-Schläuche zu Wasserleitungen

bei **Julius Marx** im Mauriclanum, 1. Etage.

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17,

empfehlst sein Lager in Tapeten und Bouleaux.

Keelle Bedienung. Nur billige Preise.

Gustav Roessiger,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15,
empfehle seine vorzüglich guten Tinten von N. Antoine & fils in Paris,
renommirt in der ganzen Welt.

Encre Japonaise in Bisolener-Fl., Siphonfläschchen und Glas-Courlines.
Encre violette noir communicative, unübertroffene Copirtinte, bleibt dünnflüssig bis auf den letzten Tropfen und liefert eine vollkommene Copie, selbst wenn der Brief schon 1 Monat geschrieben ist.
Flüssiger Seim in Flacons Mucilage mit Kapsel und Pinsel
echt in Original-Flaschen zu haben bei

Gustav Roessiger.

Brühl No. 25, Stadt Cöln.

Bei

E. Oppenheim

sollen en gros et en détail zu außergewöhnlichen billigen Preisen verkauft werden: 500 Stück der neuesten Kleiderstoffe, bestehend in Alpaccas, Robates, Barèges, Poplines, Mozambique à 2 $\frac{1}{2}$ —4, 5—10 π , Lüstre und Grosgrain à Elle 3 $\frac{1}{2}$ —5 π , Cattune à 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ π , Biqué Cattune 5 π , Shirting und Chiffon 2 $\frac{1}{2}$ —4 π , Dimity und Halb-Biqué 2 $\frac{1}{2}$ —4 π , Bettzeuge 2 $\frac{1}{2}$ —5 π , Bettbarchent und Drell 6—12 π , weiße Leinwand à 4—7 $\frac{1}{2}$ π , Gardinen 2 $\frac{1}{2}$ —7 $\frac{1}{2}$ π , Bettdecken à Stück 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 π , Tischdecken à Stück 1—3 π , Meubeldamaste à 5—25 π , Portièren-Stoffe 25 π —1 $\frac{1}{2}$ π , Moirée zu Rücken à 5—10 π , 100 Dbd. leinene u. Shirtingtücher à $\frac{1}{2}$ Dbd. 10 π —2 π , Castnet à 3 $\frac{1}{2}$ —5 π , Schwarze Mailänder Taffete à 27 $\frac{1}{2}$ π —1 $\frac{1}{3}$ π , echten Sammet à 1 $\frac{5}{6}$ π , Thibets in allen Farben 6—15 π , französische Long-Shawls à Stück 7 $\frac{1}{2}$ —25 π , gestickte Thibettücher à Stück 2 $\frac{1}{2}$ —5 π , Shawls und Tücher à Stück 7 $\frac{1}{2}$ π —5 π , $\frac{10}{4}$ br. Buchstins à Elle 25 π —1 $\frac{1}{6}$ π , $\frac{10}{4}$ br. Velours à Elle 15 π —1 π , baumwollene Hosenzeuge à 5—10 π .

Eine große Partie Kester zu Spottpreisen.

Feste Preise.

Nur Brühl No. 25, Stadt Cöln im Laden.



Wiener Schuh-Lager



Grimma'scher Steintweg Nr. 3, neben der Post,

hält sich zu

bevorstehender Saison

für Herren, Damen und Kinder mit Beschuhung jeder Art bei vorzüglichster, elegantester und billigster Bedienung aufs Reichhaltigste bestens empfohlen.

**Jaquets in Wolle und Seide, Talmas und Beduinen,
Sammet-Umhänge, Spizentücher und Rotondes,
Costumes und Jupons, Regenmäntel,**

Legtere auch für Mädchen in allen Größen, zu den billigsten Preisen empfiehlt

1. Etage
Grimma'sche Str. 37,

Friedrich Weber,

37 Grimma'sche Str.,
1. Etage.

neben Selliers Hof.

In guter Auswahl zu billigen Preisen.



Theatergläser, Brillen, Lorgnetten, Klemmer etc. etc.

3—20 π . $\frac{2}{3}$ —5 π .1—5 π . $\frac{5}{6}$ —9 π .

empfehle

Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Das Meubles-Magazin von Eduard Bonndorf,

Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof 1. Etage,

empfehle hierdurch sein vollständiges Lager aller Sorten Meubles und stellt bei reeller Bedienung die allerbilligsten Preise.

Ausverkauf.

Eine Auswahl Figuren, namentlich Gartenfiguren, Gruppen, Fontainen, Aufsätze, Vasen, Candelaber, Kron- und Hängelichter, Kirchengeräthe etc. empfiehlt zu herabgesetzten billigen Preisen

Ludwig Weber's Kunstgießerei in Neudnik, Capellenstraße 12.

Dehtuch

zu Unterlagen für Kranke und Kinder, $\frac{3}{4}$ breit, die Elle 11 π , was an Haltbarkeit und Billigkeit allem andern Fabrikat weit vorzuziehen ist, hält nur alleiniges Lager

Salzgäßchen 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.

NB. Schweistuch zu Bademügen $\frac{7}{8}$ breit ganz billig.

Der Obige.

Dietzel & Brüggmann,

Kleine Windmühlengasse Nr. 11,

empfehlen ihr Lager von Ofenplatten und Falzrosten in allen Größen, Rehrkästchen, Essenschieber, Feuerthüren, Dachfenster, Kohlenkasten zc. zu den billigsten Preisen.

Galanterie - Pergament - Papier,

Ersatz für Buchbinder-Leinen,

ist in verschiedenen Farben und Dessins, in verbesserter und vorzüglicher Qualität zu billigen Preisen stets vorrätzig bei **C. Lippert**, Thomaskgäßchen Nr. 1, General-Depot des verbesserten Pergament-Papiers. Probe-Einbände mit Hoch- und Gold-Druck liegen zur Ansicht bereit.



Haupt - Sargmagazin.

Holz- u. Metallsärge (königl. sächs. pat.)

Querstrasse 36, neben Stadt Dresden.

Hob. Müller.



Frühjahrs-Stoffe für Damen-Jaquets ist eine große Auswahl auf sehr billigen und festen Preisen. **Steger, Gaisinstraße 5, 1 1/2 Tr.**

Feine Stoffe für Herren

zu Bekleidern, Westen, Röcken und Frühling-Ueberziehern, wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croisé, Tricot, Satin empfiehlt zu billigen und festen Preisen **Steger, Gaisinstraße 5.**

Benachrichtigung.

Wir haben, auf Verlangen, unsern Lager Cisetttöpfe mit polirten verzinneten Kupferschaalen eingereiht, was wir zur gefälligen Kenntnignahme der Herren Wassertechniker bringen.

B. Wapler & Söhne.

Corsetten mit Schloss,

à St. 15 π , 22 1/2 π , 1 π , 1 1/4 π , 1 1/3 π , 1 1/2 π , 1 3/4 π , 2 π zc.

Wieder und Leibchen für Mädchen:

à Stück 8 π , 9 π , 12 1/2 π , 17 1/2 π u. s. w.

Corset-Schlösser:

à Stück 2 1/2 π , 3 π , 3 1/2 π

in Grau und Weiß empfiehlt in stets sortirtem Lager

M. A. Lorenz,

Gaisinstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Weißner Lafurblau

empfehl als bestes Waschblau, à Packet 1, 2 1/2 und 4 π die Porzellan- und Steinguthandlung von **Hugo Kaut**, Bahnen-gewölbe Nr. 11.

Damen-Hüte.

Für diese Saison sind in großer Auswahl elegante Damen-Hüte, in allen Stoffen und Façons, zu außerordentlich billigen Preisen vorrätzig.

F. Schnell,

Kleine Fleischergasse Nr. 29, 1. Etage, vis à vis dem Barfußgäßchen.

Eiserner Klappbettstellen,

solid und dauerhaft gearbeitet, à Stück von 3 Thlr. an.



bergl. mit Spiralfeder-Matratzen, à Stück von 4 1/3 Thlr. an.

Grünler & Friedrich,

Schützenstraße Nr. 4.

12 Reichstraße 12

empfehl das Paar Herren-Stiefeletten 2 π 10 π ,

Damen-Stiefeln in

Serge mit Lacktappen

1 π 10 π , do. in heller

Farbe mit Zwickel 1 π 17 π , Kinderschuhe von 10 π , solide und feine Arbeit.

D. Steinhilber.

Regelkugeln und Regel

in schöner reiner Waare billigst und größter Auswahl, **Billardbälle und Dominos etc. etc.** empfiehlt **Ferdinand Lehmann**, Drechsler, Schützenstr. 2.

Reise- und Spazierstöcke, Cigarrenspitzen u. Pfeifen etc. etc. empfiehlt **Ferdinand Lehmann**, Drechsler, Schützenstr. 2.



Echt silberplattirte Eiersieder

zu 2, 4 und 6 Eiern,

Eierbecher, innen vergoldet, Rundbreter

zu 8", 10" und 12" zc.

empfehl billigst

F. A. Lindner,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Billig! Billig!

Durch vortheilhafte Mengeinkäufe kann ich billig verkaufen: **Schöne Mode-Kleiderstoffe**, 5/8 breit, Elle 3 1/2 - 5 π , feine Lustre und Popline, Rip, Elle 5 - 7 π , Umschlagetücher 1 1/2 - 2 π , Cashemir-Tischdecken 1 1/2 π , auch Kleiderstoffe, Elle von 2 - 3 π , 10/8 breite Tuche und Buchstins, Elle 17 π - 1 π .

W. Linke, Kleine Fleischergasse 15.

Stempelfarben,

schwarz, blau und roth, sowie Stempelkasten in diversen Größen empfiehlt **J. G. Baunaek**, Gerberstraße Nr. 3.

Fabrikrester in gut halbwoollenen Kleiderstoffen zu Kleidern, Jaden und Schürzen sind angekommen und werden billig verkauft **Brühl Nr. 7, 2. Etage.**

Eine kleine Partie schlesisch rein Leinen soll ungewöhnlich billig verkauft werden: **Bahnen Nr. 3.**

Beste Talg-Seife, Stärke und Soda

empfehl **Franz Gebhardt.**

Das Grundstück zur Morgenröthe in Bad Elster ist billig zu kaufen. Etwas Näheres bei Herrn **Adv. Bauer** in Adorf, und bei **Alb. Knauth** in Leipzig, Hospitalstraße Nr. 11 b.

Haus-Verkauf.

Ein nicht zu großes Hausgrundstück in der innern Vorstadt, worin seit mehreren Jahren Kohlenhandel betrieben wurde, ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen **Schützenstraße Nr. 11 im Kohlengeschäft.**

Ein Haus mit großem Garten in Gohlis, eins dergleichen in Eutritzsch mit Garten und Feld ist zu verkaufen beauftragt: **Carl Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Bäckerei-Verkauf.

Wegen anderer Unternehmungen bin ich gesonnen mein am **Neumarkt**, woselbst sämtliche Wochenmärkte abgehalten werden, belegen **Brotbacken** zu verkaufen. Bitte geneigte Anfragen franco an mich gelangen zu lassen.
R. Knobloch, Bäckermeister.

Bauplätze

an der West- und Alexanderstraße sind unter leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch
Dr. Th. Friederici, Brühl 17.

Im großen Johannisgarten

soll eine Parzelle abgetreten werden und erteilt Herr Kunstgärtner **Robland**, Hospitalstraße Nr. 3 nähere Auskunft.

Zu verkaufen ist ein gut angebrachtes und flottes Material- und Productengeschäft mit verschiedenen Nebenbranchen. Kaufpreis sehr annehmbar. **C. Hosemann**, Kl. Windmühlenstr. 11.

Zu verkaufen ist krankheitshalber ein nahrhaftes Victualien-Geschäft (Umsatz 3000 fl), welches noch sehr vergrößert werden könnte, wenn es der Gesundheitszustand erlaubte.
 Alles Nähere durch **Herzog**, Neumarkt 42, Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine eingerichtete Tischlerei mit Werkzeugen, Borräthen an Sägen u. dergl. Auch kann das Logis mit übernommen werden. **Näh. Reudnitz**, Kurze Str. 20, 1 Tr. **Steffen**.

Zu verkaufen ist ein kleines Geschäft gangbarer Artikel in bester Lage, welches eine einzelne Person recht gut nährt. Näheres **Schulgasse Nr. 3, 4 Treppen**.

Ein geb. Flügel ist für 90 fl , einer dergl. für 25 fl zu verkaufen **Universitätsstraße Nr. 16, 1**.

1 vierfüßiges Doppelpult, 2 einzelne, 1 eis. Ar. eis. Geldcasse mit franz. Meisterstückschloß, 1 Fl. dergl., Ledertische in Auswahl u. dergl. Reichstraße 36.

1 Cassaschrank, feuerfest, gediegene Arbeit, so gut als neu, 1 Doppelpult, ein einfaches Pult, div. Ledertafeln, Arbeitstafeln und Tische, Schemmel und Sessel, 2 Regale für Cigarren und Kurzwaaren, Briefregale u. s. w. Reichstr. 15.

Eine Stube gute schöne **Russbaum-Möbel**, vollständig, darunter 1 **Russbaum-Büffet** mit Marmorplatte, aus feiner Familie, soll preiswürdig verkauft werden **Reichstr. 15, 1. Et.**

Umzugshalber sind Schreibsecretaire, 2 Schreibische, Sophas, Stühle, 1 Ottomane, 2 Fauteuils, ein zweithür. Kleiderschrank und verschiedene andere Meubels billig zu verkaufen Centralhalle parterre.

Möbel-Verkauf und Einkauf Reichstraße 36.

Eine Commode, ein kleines Sopha und ein einthüriger Küchenschrank sind billig zu verkaufen **Thalstraße 9, im Seiteng. 1 Tr.**

Bettstellen, neue, verschieden holzartig lackirt und polirt, zu verkaufen billig **Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen**.

Zwei Gebett rothe Federbetten und eine Zinkbadewanne sind billig zu verkaufen **Thalstraße Nr. 9 im Seitengebäude 1 Treppe**.

Federbetten, Bettfedern in großer Auswahl, **Stroh- und Federmatrassen, Bettstellen** werden **billig** verkauft
Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Alte Eisenbahnschienen zum Bauen in beliebigen Längen stets vorräthig bei
Aug. Vogel, Wintergartenstraße Nr. 5

Zu verkaufen sind 2 **Rohröhren** mit Zubehör **26x20** und **22x16** **Draufstraße Nr. 4a parterre.**

2000 Stück Rothwein-Flaschen sind zu verkaufen
 Restauration von **S. Linke, Ritterstraße Nr. 13.**



Unterzeichnete beehren sich hierdurch die ergebenste Anzeige zu machen, daß ihre Transporte sehr guter, eleg. Reitpferde direct von England und Ostpreußen eingetroffen u. außer einer größeren Auswahl schöner **Wagenpferde** von heute ab hier zum Verkauf stehen.
Hochachtungsvoll Rose & Böhme.

Ein Paar überzählige **Spannpferde** verkauft **Rittergut Cunnersdorf b. Taucha**, dergl. ein Paar eingefahrene weiße **Ziegenböcke.**

Es sind junge Hunde kleinster Race zu verkaufen **Neuschönfeldt, Eisenbahnstraße Nr. 7, Seitengebäude rechts 2 Treppen rechts.**

200 Centner Heu prima Qualität sind zu verkaufen. Näheres **Comptoir Fettviehhof Pfaffendorf.**

Großblumige Aurikel in schöner Auswahl sind vorräthig bei
F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.

Für den Garten empfiehlt großblumige Stiefmütterchen, Taufensdorn, Silene pendula, schottische Prachtmalven, eine große Auswahl Verbenen, Pelargonien, Petunien, Heliotrop, Lantane, Lobelien, ausgezeichnete Asternpflanzen, Leukojeenpflanzen, Phlox Drumendii, div. Sommerblumenpflanzen, Clematis in den schönsten Sorten u. s. w.
F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße Nr. 22.

Aus reinstem Malz und Hopfen gebrautes
 echt **Münchener Bier** $12\frac{1}{2}$ oder $20\frac{1}{2}$ fl für 1 fl 5 fl ,
 = **Culmbacher Bier** $12\frac{1}{2}$ oder $20\frac{1}{2}$ fl für 1 fl ,
 = **Böhmisch Bier** $12\frac{1}{2}$ oder $20\frac{1}{2}$ fl für 1 fl ,
 = **Blauenberg Schloß-Bier** $12\frac{1}{2}$ oder $20\frac{1}{2}$ fl für 1 fl ,
 = **Berchster Bier** $12\frac{1}{2}$ oder $21\frac{1}{2}$ fl für 1 fl ,
 = **Kölsener Weißbier** $12\frac{1}{2}$ fl für 1 fl ,
 excl. Flasche, empfiehlt frei ins Haus die
Faß- und Flaschenbier-Handlung
 von **Heinr. Peters, Grimm. Steinw. 3.**

in seit Jahren anerkannter, unübertrefflicher Güte empfiehlt in 2 Sorten à $7\frac{1}{2}$ und 10 fl die Flasche
Maitrank Otto Kutschbach,
 Grimma'scher Steinweg Nr. 47.

OBL GROHMANN **Während der Sommer-Saison**
 Königl. Hoflieferant
Grohmann's Deutscher Porter,
 Malz-Extract-Kraft-Gesundheitsbier,
 verabreicht in Originalflaschen
 in den Restaurants von **Bonorum** und zum **Schweizerhäuschen** im **Rosenthal**, so wie im **Büffet** und auf der **Terrasse** des neuen **Theaters.**

Speisekartoffeln zu verkaufen à Scheffel 1 fl 10 kr , die Meze 2 1/2 kr Moritzstraße Nr. 12.

Pflastersteine fr. Leipzig pr. Stein-Scheffel 20 kr verkauft Rittergut Cunnersdorf bei Taucha.

Eine vorzügliche Tasse Kaffee

erzielt jede Hausfrau von meinem

f. br. Java-Kaffee gebrannt à Pfd. 14 kr ,
f. gelben Java-Kaffee gebrannt à Pfd. 12 kr ,
Madras-Kaffee gebrannt à Pfd. 10 kr .

Feiner und fester Kaffee-Zucker
à Pfd. 5, 5 1/2 und 6 kr .

Ernst Ahr, Tauchaer Str. 29.

Geschälte gebackene Apfelsüßchen süß à Stk. 2 1/2 kr sind zu verkaufen Quersstraße Nr. 20, Restauration.

Jungbier-Verkauf.

Dem geehrten Publicum zur ergebenen Anzeige, daß von nächstem **Dienstag den 4. Mai** an allwöchentlich Dienstags und Freitags von 4 Uhr Nachmittags **Jungbier** vorzüglicher Qualität aus der

Bayr. Bier-Brauerei Lützschena

à **Kanne 8 S.** bei den Herren:

G. Vogt, Neuttrichhof Nr. 11, „blauer Stern“,

L. Kuntze, Rosßplatz Nr. 10,

C. Günther, Thomaskirchhof Nr. 7,

zu haben ist.

In Vertretung der Direction:

Franz Peisker.

Ein Haus wird zu kaufen gesucht in der Nähe von Leipzig, wo einige Hundert Thaler gute Hypothek und bares Geld als Zahlung angenommen wird.

Adressen mit L. 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gartenlaube. Sämtliche Jahrgänge
kauft stets in gut gehaltenen
Exempl. zu höchstem Preis!
Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11.

Courante Waaren

werden, wenn billig, per Cassa zu kaufen gesucht. Discretion. Möglichst Handmuster. V. G. & C. poste restante Leipzig.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, 3. Etage, früher Nr. 21, werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jeden der Rückkauf billigt gestattet.

Für Meubleure oder Meubleshändler.

Ein hiesiger Angestellter sucht gegen monatliche Abzahlungen ein kleines, einfaches aber anständiges Meublement für eine Stube zu kaufen. Offerten R. S. 18. poste restante Leipzig.

10 bis 15 Mille

gegen gute Hypothek an Hausgrundstücken auszuleihen durch
Advocat **H. J. Roszbach**,
Barfußgäßchen 2, II.

Geld in jeder Höhe am billigsten unter den coul. Bedingungen bei **F. Voorekel**, Brühl 22 im Gewölbe, wo alle couranten Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren, Lager- und Leihhauscheine, Meubles, Pianoforte, Werthpapiere zu höchsten Preisen gekauft, auf Wunsch auch der Rückkauf gestattet wird.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren etc. bei billigen Zinsen

Nicolatkirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Une petite société de jeunes gens dans laquelle on ne parle que le français, cherche pour compléter le nombre de ses membres, quelques messieurs qui parlent couramment cette langue. On est prié de déposer les adresses sous S. F. X 11 poste restante franco.

Ein **Associé** wird für ein auswärtiges **Wachstuch-Fabrikgeschäft** gesucht, welcher seinen Sitz an einem beliebigen größeren Platz haben könnte.

Adressen sub **S. R.** wolle man an das **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11, gelangen lassen.

Associé-Gesuch.

Einem jungen strebsamen Kaufmann, welcher schon gereist hat und über ein Capital von fl 6000. verfügen kann, wird Gelegenheit geboten, in ein seit mehreren Jahren bestehendes Fabrikgeschäft, welches nachweisbar einen Reingewinn von 4 $\%$ bringt und wenig Concurrency hat, als Theilhaber einzutreten.

Offerten unter A-Z. H. 26. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Kaufmann, geb. Leipziger, mit den Eisen- und Stahlwaaren und deren Fabrikation durch langjährige Thätigkeit gründlich vertraut, wünscht sich an einem schon bestehenden Geschäft mit einer Einlage von ca. 10 Mille zu betheiligen, event. mit einem Fachmann ein solches an einem größeren Plage zu begründen. Gefäll. Offerten werden unter A. Z. 90. in der Expedition dieses Blattes franco erbeten.

Eine leistungsfähige **Wein-Gros-Handlung** in Stettin sucht für das Königreich Sachsen einen tüchtigen Agenten. Offerten sub **M. 18** an **Dannenberg & Dühr** in Stettin.

Das Hauptvermittlungsbureau von J. Sager, Halle'sches Gäßchen 2,

sucht eiliche Commis in verschiedenen Branchen, Förster, Verwalter, Gärtner, einen Werkführer für eine Seifensabrik und in eine Dampfmaschine, 2 perfecte Köchinnen, eine in ein Bad. Dann sind mehrere Häuser zu verkaufen, so wie zu verpachten. Ein Logis wird zu mieten gesucht, Meßlage, bis 150 fl . Dienstmädchen erhalten daselbst sofort und später Stellung.

Lithographen-Gesuch.

Mehrere tüchtige Lithographen finden gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei
Israel & Avenarius in Wansfried a/Werra.

Vier Tischlergesellen,

saubere Arbeiter, werden gesucht in der

Eisenschrank-Fabrik von Emil Stuck,
Georgenstraße Nr. 24.

Zwei Tischlergesellen erhalten Arbeit bei
F. W. Bernick, Fleischergasse Nr. 7.

Einen Tapezierer-Gehülfe sucht
Rudolph Pilz, Neumarkt Nr. 3, 4 Treppen.

Ein Gehülfe, in der Putzmaurer-Arbeit bewandert, kann sich melden bei **W. Quaas**, Putzmaurer, Eisenbahnstraße 18.

Kräftige Arbeiter, welche mit den Eisenarbeiten vertraut, finden Beschäftigung. Die Dampfsteffelfabrik von
Franz Hopp in Leipzig, Lange Straße 42/43.

Ein hiesiges Exportgeschäft sucht zum möglichst sofortigen Antritt einen Lehrling. Adressen unter T. S. H. 28 in die Expedition dieses Blattes.

Markthelfer-Gesuch.

Wir suchen zum baldigen Antritt für unser Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft einen tüchtigen Markthelfer.

Zoerner & Kötz,
Münzberger Straße Nr. 1.

Gesucht werden 2 herrsch. Diener, 2 gewandte Gaalkellner, 4 Restaur.-Kellner, 2 Kellnerb., 1 herrsch. Kutsher, 1 Pferdeknecht **L. Friedrich**, Ritterstr. 2, I.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein ordentlicher schlichter Kellnerbursche für Restauration. Näheres durch
Carl Weber, Petersstraße Nr. 40.

Ein Laufbursche wird gesucht. Zu melden früh 7-8 Uhr bei
Carl Schmidt, 20 Grimma'sche Straße.

Ein Laufbursche wird gesucht
Centralstraße Nr. 9, I.

Wer languettirt schnell, gut und billig? Adressen unter **V. Z.** in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird eine Dame, welche das Zuschneiden feiner Herren- und Damenwäsche ganz perfect versteht und im Stande ist, einer Näherei in jeder Hinsicht vorstehen zu können. Offerten beliebe man unter **A. Z. 20** in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Tüchtige Näherinnen auf Herrschaft werden dauernd beschäftigt Nähwerkstraße Nr. 4 parterre.

Auf Wheeler & Wilson = Maschine
geübte Näherinnen werden zu gut lohnender Arbeit sofort
gesucht Grenzstraße Nr. 3, II.

**Geübte Blumenarbeiterinnen
und eine Kröfzerin,**
welche in ihrem Fach tüchtig, werden gesucht.
A. Müller.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen
Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird eine geübte Zuarbeiterin zur Weißnämaschine
Eisenbahnstraße Nr. 5 parterre rechts.

Gesucht. Zum sofortigen Antritt wird eine fertige Ma-
schinennählerin gesucht Lauchaer Straße Nr. 12, 4 Tr. links.

Gesucht wird sofort ein ordentliches, tüchtiges
Mädchen zum Nähen. Näb. Serberstr. 10, IV. vorüb.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein fleißiges, ordentliches
Mädchen zur Bedienung
Brandbäckerei.

Gesucht
für eine erste Bahnhof-Restoration bei hohem Salair eine tüch-
tige Köchin. Anmeldungen zwischen 2 und 3 Uhr im Hotel
de Prusse Nr. 3.

Gesucht nach auswärts eine tüchtige **Mamsell** für Bahnhofs-
Restoration. Mit Attesten zu melden.
Carl Weber, Petersstraße Nr. 40.

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben
wollen, müssen sich im **Central-Bureau** Ritterstraße 2, I. melden.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet
zu häuslicher Arbeit Dienst Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen.

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit besorgt,
wird zum 1. Juni mit guten Attesten gesucht. Zu melden heute
zwischen 3—4 Uhr Elsterstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 14—16 Jahren
zum sofortigen Antritt, Brühl Nr. 25 bei Auguste Bödel.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Kinder
Theaterplatz Nr. 1, 3 Treppen.

Gesucht
ein Kindermädchen Gustav-Adolph-Straße Nr. 18, 1. Stod

Gesucht
wird bis 15. dieses Monats ein ordentliches, fleißiges Dienst-
mädchen für Küche und Hausarbeit Bayerische Straße 18, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches, zuverlässiges
Mädchen. Mit Buch zu melden Promenadenstraße 13, 2 Tr.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen von
14—16 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit
Neulirchhof Nr. 14, 3 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häus-
liche Arbeit zum 15. Mai. Mit Buch zu melden von 9—11 Uhr
Katharinenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht werden: 2 Rest., 1 Priv.-Köchinnen, 1 Zim-
mermädchen, 1 perf. Jungem., 2 Büffetm. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen
Arbeit, welches auch etwas nähen kann,
Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.

Gesucht wird ein Dienstmädchen
Königsstraße Nr. 25, Hintergebäude II.

Ein solides Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten und
auch im Nähen gut bewandert ist, wird bei gutem Lohn zum
15. Mai oder 1. Juni zu mieten gesucht. Zu melden mit Buch
Bahnhofstraße Nr. 10, Gartengebäude parterre.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Mädchen zur häuslichen
Arbeit, das in der Wäsche nicht unerfahren ist,
Petersstraße Nr. 16 querüber.

Ein junges anständiges Mädchen zur Aufsichtung gesucht
Kleine Fleischergasse Nr. 21, 2 Treppen rechts.

Agenturen für Leipzig, gleichviel welcher Branche, werden
gesucht unter A. H. 1. poste restante Leipzig.

Ein in Barmen anständiger Kaufmann, welcher mit der Engros-
und Detail-Kundschaft in der Manufakturbranche bekannt, wünscht
die Vertretung einiger leistungsfähiger Häuser speziell für Elber-
feld und Barmen, sowie event. auch für ganz Rheinland und
Westphalen provisorisch zu übernehmen. Beste Referenzen.
Gefl. Franco-Offerten werden unter P. R. 367. bis Herren
Haasenstein & Vogler in Leipzig besorgen.

Agentur-Gesuch.

Ein Kaufmann aus Wien mit besten Referenzen, wünscht ein
leistungsfähiges Haus in Colonial-Waaren am Wiener Platz zu
vertreten. Gefällige Zuschriften übernimmt aus besonderer Freund-
schaft Herr Oscar Wigand, Kaufmann, Schützenstraße.

Von einem jungen Menschen mit guter Schulbildung wird eine
Stelle als **Lehrling** in einem Engros-Geschäft gesucht.
Adressen bittet man abzugeben unter A. Z. H. 42. in der
Expedition dieses Blattes.

Eine Schreiberstelle
im Contor, Bureau u. wird von einem jungen Manne von
19 Jahren gesucht.Adr. unter R. B. 7. nimmt die Expedition
dieses Blattes entgegen.

Stelle-Gesuch!
Ein junger Mensch sucht Stellung zur Aufsichtung und Pflege
eines jungen oder älteren Herren oder als **Diener, Markt-
helfer u. dergl.** Derselbe hat etliche Jahre beim Militär als
Krankenwärter fungirt und stehen ihm die besten Atteste zur Seite.
Adressen wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes
niederlegen unter No. 104. A. B. Z.

Ein in jeder Beziehung praktischer Mann sucht eine Stelle als
Markthelfer oder einen Hausmannsposten. Die besten Em-
pfehlungen stehen zur Seite.

Gefällige Offerten bittet man unter Adresse V. W. H. 3 in der
Expedition dieses Blattes geneigtest abgeben zu wollen.

Dienstboten, männl. u. weibl., weist kostenfrei nach
L. Friedrich, Ritterstraße 2.

Von einer soliden Frau wird Familienwäsche zu waschen gesucht.
Adr. sub C. D. H. 50. Buchhandlung des Herrn Otto Kleinm.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches schneidern kann,
sucht Stelle bis zum 1. Juni als Verkäuferin oder bei einem
Schneider. Näheres Kupfergäßchen Nr. 3, 4 Treppen.

Eine gewandte **Büffetmamsell**, die stets in Bahnhöfen war,
sucht wieder als solche Stelle Schützenstraße Nr. 7, 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches Mädchen von auswärts sucht Stellung als
Stuben- oder **Ladenmädchen**. Näheres zu erfragen in der
Glashandlung bei W. Wittig, Nicolaisstraße Nr. 18.

Ein ganz allein stehendes, gebildetes Mädchen, 23 Jahre alt,
wünscht sobald als möglich in einer Familie zur Pflege und Ge-
sellschaft kranker Personen aufgenommen zu werden; auch würde
dasselbe zur Pflege einer allein stehenden älteren Dame gern bereit
sein. Auf hohen Gehalt wird wenig, dahingegen auf gute Be-
handlung hoher Werth gelegt. Alles Nähere unter der Adresse:
Fräulein Anna Ulrici in Sonderhausen in Thüringen.

Ein junges williges Mädchen aus anständiger Familie, hier
fremd und noch nicht gedient, sucht jetzt oder später Stelle; gute
Behandlung wird dem Lohn vorgezogen.
Näheres bei Herrn Terl, Barsuhgäßchen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und
häusliche Arbeit. Raschmarkt, Schuhmachergeschäft von Hofmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche
allein vorstehen kann, auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle
bis 15. Mai. Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 31
im Hofe rechts 3 Treppen abzugeben.

Ein **ordentliches**, anständiges Mädchen, welches nähen kann,
sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Es wird mehr
auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Zu erfragen
Petersstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Gesuch. Ein junges, anständiges Mädchen, welches im
Schneidern und allen weiblichen Arbeiten sehr bewandert ist und
längere Zeit fungirte, sucht Stelle zum 1. Juni als Jungemagd.
Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen
Raundörschen Nr. 6 und 7 bei Herrn Dieze niederzulegen.

Ein eheliches Mädchen in gesetzten Jahren, im Kochen und
häuslicher Arbeit erfahren, sucht Dienst zum 1. Juni in einem
nicht zu großen Haushalt. Ransstädter Steinw. 5 im Druckgeschäft.

Gesucht wird ein freundliches Familienlogis für eine einzelne
Dame, an der Promenade oder deren Nähe gelegen, in einem an-
ständigen ruhigen Hause. Adressen bittet man niederzulegen
Fleischergäßchen Nr. 1 a, parterre links.

Gesucht wird zu Johannis für zwei stille, pünctlich zahlende
Leute ein kleines Logis mit Vorfaal.
Adr. unter N. H. 22. im Annoncen-Bureau von Bern-
hard Freyer, Neumarkt Nr. 11, abzugeben.

Gesucht wird von einer älteren Dame zu Joh. oder Mich.
in einem ruhigen anständigen Hause, in freundl. Lage der Marien-
oder Dresdner Vorstadt, ein kl. Logis von Wohn- u. Schlafstube,
Mädchenkammer, Küche u. Zubehör unter Beschluß, im Preise von
60—70 fl . Adr. bittet man abzugeben Bahnhofstr. Nr. 3 part. I.

Gesucht wird von einem Justizbeamten, kinderlos und pünktlich zahlend, pr. 1. Juli ein Logis für 70—90 fl per anno. Adressen nimmt Herr **Sahne**, Königsplatz, Blaues Hof, Gewölbe, an.

Ein sich zu verheirathender Arzt sucht ein Familienlogis von 200 bis 350 fl , Johannis oder Michaelis ab.

Adressen bittet man im Inzeraten-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, Gewölbe, unter Chiffre 3 fl 33. niederzulegen.

Eine bejahrte Dame sucht ein freundliches Logis, bestehend aus 2—3 Stuben nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen, in der innern Dresdner oder Zeitzer Vorstadt, Johannis oder Michaelis zu beziehen. Adressen G. P. 20. niederzulegen Exped. d. Blattes.

Logis-Gesuch.

Gesucht wird in möglichster Nähe des Bayer. Bahnhofes eine anständige Garçon-Wohnung. Offerten werden unter A. K. fl 3, poste restante franco erbeten.

Gesucht wird sofort von einer kinderlosen Wittwe ein kleines Zimmer mit Kammer, wozüglich bei einzelnen Leuten.

Adressen abzugeben Neutrichhof Nr. 41, 1 Treppe.

Eine einfach meublirte Stube, sofort oder später beziehbar, wird von ein Paar jungen Leuten (Geschwister) zu miethen gesucht, wenn möglich Dresdner Vorstadt. Adressen bittet man unter C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restaurations-Verpachtung.

Eine schön gelegene und gangbare Restauration mit Garten ist mit sämmtlichem Inventar zu verpachten und zum 1. Juni, auch noch früher zu übernehmen. Näheres durch **C. Weber**, Petersstraße Nr. 40.

Ein vorgerichteter Garten mit Gartenhaus am Hofplatz ist zu vermieten beim Besitzer Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Staubfreie gleich benutzbare Gärten sind Lauchaer Straße Nr. 8 zu vermieten mit Obstbäumen.

Gleich beziehbar für jedes Geschäft das heizbare Häuschen mit Vorplatz, Ecke der Lauchaer und Mittelstraße zu vermieten.

Gewölbe-Vermiethung.

In Hohmann's Hof sind noch einige der neu eingerichteten Gewölbe zu vermieten und Näheres Neumarkt Nr. 9, I. Etage im Comptoir zu erfahren.

Zu vermieten

zwei Hofgewölbe Königshaus am Markt Nr. 17. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist das im Hause am Nicolaitrichhof Nr. 7 befindliche nach der Ritterstraße gelegene Gewölbe sofort oder vom 1. Juli d. J. ab durch **Adv. Julius Berger**, Reichstraße Nr. 1.

Local-Vermiethung.

In der besten Meslage ist ein großes elegantes Parterre-Local von Michaelis d. J. ab auf mehrere Jahre hintereinander für die drei Messen weiter zu vermieten. Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 20/21, 1. Etage, links.

Im Hotel de Baviere hier sind zwei, im Hofe in erster Etage des linken Seitengebäudes befindliche freundliche Stuben als Geschäftslocal entweder für das ganze Jahr oder für die Messen zu vermieten durch

Advocat Julius Tietz,
Hainstraße Nr. 32.

Zwei anständige Wohnungen

sind in dem Hause Königerstraße Nr. 3, welches auch Eingang von der Sophienstraße Nr. 20 hat, wegen Versetzung von Beamten zu vermieten. — Die eine befindet sich in der 2. Etage, welche 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Kämmerchen, 1 gepuzte und eine andere Bodenkammer nebst sonstigem Zubehör und Garten enthält, kostet 120 fl und wird zum 1. October, die andere in 3. Etage ohne Garten kostet 100 fl und wird zum 1. Juli miethfrei. Näheres beim Hausmann im Parterre.

Zu vermieten

den 1. October die 1. Etage Weststraße Nr. 31. Näheres Hofgebäude parterre.

Zu Mich. beziehbar eine sehr schöne 1. Etage 180 fl Emilienstraße — eine 2. Etage mit Garten 200 fl nahe dem Bezirksgericht — ein hohes Parterre 220 fl und eine 1. Etage 180 fl nahe der kath. Kirche — eine 1. Etage 170 fl dicht an der Dresdner Straße — eine 1. Etage 350 fl nahe dem neuen Theater — eine 2. Etage 300 fl und eine do. 420 fl nahe dem Markt hat zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

Zu vermieten ist eine Etage nebst Zubehör und Wasserleitung. Näheres Sophienstraße Nr. 25 a, 1. Etage.

Zu Johannis beziehbar ein Parterre 145 fl und eine 2. Etage 160 fl Reichels Garten — eine 1. Etage 160 fl Dresd. Vorstadt — eine 1. Etage mit Garten 200 fl nahe dem Rosenthal — eine 3. Etage 180 fl Brühl hat zu vermieten das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.**

Zu vermieten ist die größere Hälfte einer zweiten Etage 2 Stuben und Zubehör, vornheraus, zu Michaelis zu beziehen. Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Hohe Straße Nr. 3 vom 1. October an ein freundl. hohes Parterrelogis mit Wasserleitung an eine solide nicht zahlreiche Familie. Näheres daselbst 2. Etage b. Besitzer.

Zu vermieten ist in Grimma am Bahnhof ein meublirtes reizend gelegenes Schlafzimmer nebst Schlafgemach. Näheres zu erfahren poste restante Grimma unter den Chiffren A. Z. fl 24.

Zu vermieten ist ein großes fein meublirtes Zimmer nebst Alkoven an 1 oder 2 Herren in der Weststraße Nr. 69 parterre rechts, dem Eingange der kath. Kirche gegenüber.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer mit hellem Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren, Aussicht Promenade, Haus- und Saalschlüssel, Neutrichhof 30, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an 1—3 Herren und mit oder ohne Mittagstisch eine elegante Garçonwohnung Universitätsstr. 1, III.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafgemach für Herren Ritterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Kochofen ohne Meubles Antonstraße 14, im Hofe links 1 Tr.

Zu vermieten ist 1. Juni eine große kühl gelegene Stube nebst Schlafzimmer, gut meublirt, Dresdner Str. 38, Tr. B 3. rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Frankfurter Straße Nr. 41. Zu erfragen in der Restauration.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren, Aussicht auf den Königsplatz, mit Saal- u. Hauschlüssel, Windmühlenstr. 50, 2 Tr.

Zu vermieten ist an Herren ein sep. freundl. meubl. Parterre-Zimmer Große Windmühlenstraße 33, Hauptgeb. r. p. Ziegert.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçonlogis mit Hauschlüssel Brühl Nr. 72, 4. Etage vornheraus.

Eine fein meubl. Stube mit Alkoven ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Hainstraße 23, III vis à vis Hotel de Pologne.

Eine meublirte Stube, nahe am Markt, separater Eingang, ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 46, 3. Etage.

Eine freundl., meubl. Stube m. Saal- u. Hauschl. ist sofort an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten Brüderstraße 10, part. r.

Ein freundliches unmeublirtes Stübchen ist zu vermieten an ein anständiges Mädchen Weststraße 58, 3 Treppen rechts.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen Herrn sogleich, auch später zu vermieten, auf Wunsch mit Kost, Turnersstraße Nr. 15 b, 1 Treppe.

Eine freundlich gelegene meublirte Stube mit Bett ist an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten Sohlis, Schillerstraße Nr. 71, 1 Treppe rechts.

Eine unmeublirte Stube ist an ein solides Mädchen zu vermieten Weststraße Nr. 69, Hof, 1 Treppe, an der kath. Kirche.

Ein geräumiges freundl. Zimmer, wenn gewünscht mit Flügel, sofort zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen links

Ein sehr gut meubl. Zimmer mit Matratzenbett u. Hauschl. sof. zu verm., auf Wunsch Benutz. eines Pianof. Bauhofstr. 1, Seiteng. 1 Tr.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist zu vermieten Raundörfschen Nr. 5, 2 Treppen, nächst Gerhards Garten.

Zu vermieten ist eine Stube für Herren als Schlafstelle Goldhahngäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist an einen Herrn oder an zwei als Schlafstelle zu vermieten Neumarkt Nr. 12, 2. Etage, Treppe A.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einem freundlichen Stübchen Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten sind Schlafstellen für zwei Herren, separater Eingang, Große Windmühlenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

17 Thalstraße 17

sind sechs Schlafstellen wieder zu besetzen.

Ein anst. Mädchen, das außer dem Hause arbeitet, findet Schlafstelle, sep., Centralstraße Nr. 13, im Hofe parterre links.

Eine Schlafstelle ist offen Raundörfschen Nr. 18, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, vornheraus, nebst Hauschlüssel, Äckerstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 123.]

3. Mai 1869.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn
Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Burgstraße Nr. 11, im Hofe 2. Seitengebäude 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube
Sternwartenstraße Nr. 28, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein anständiger Herr als Teilnehmer zu
einem fein meublirten Zimmer und Schlafcabinet mit freundlicher
Aussicht, sofort oder 15. Mai, monatlich 4 fl ,
Petersstraße Nr. 26, 3. Etage.

C. Schlrmer. Heute 8 Uhr Privat-Saal.

Louis Werner, Tanzlehrer. Mein diesjähriger
Sommer-Unterrichts-Cursus beginnt heute den 3. Mai. Gefällige
Anmeldung erbitte ich mir in meinem Privat-Saal
Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

Schletterhaus,

Biertunnel, Petersstraße 14.

Concert und Vorstellung.

Guten Mittagstisch à la carte.

Bayerisch und Lagerbier sehr fein. Carl Welnert.

Wiener Saal.

Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute Montag Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Bier ff. F. A. Seyne.

Brandbäckerei.

Heute Montag Apfelfuchen mit saurer Sahne, Fladen,
Dresdner Stief- sowie div. Kaffeeuchen.

Von 5 Uhr an Speckkuchen. Eduard Gentschel.

Grüne Schenke.

Für heute sowie täglich ladet nebst verschiedenen andern Speisen
zu Cotelettes mit Stangenspargel, ff. Bernese Grüner, Herbster und
Lagerbier ergebenst ein C. Zeschke.

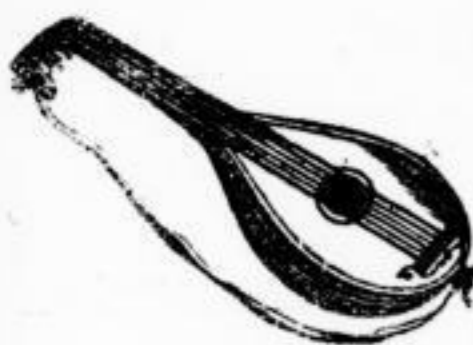
Schützenhaus.

Mittwoch

den 5. Mai

Anfang der Sommerclubs.

D. V.



„Eintracht!“

Zu der heute den 3. Mai stattfindenden Landpartie
nach Wlagwis zur Insel Helgoland ladet freundlichst ein
d. V.

Von 5 Uhr an Frei-Concert
im Garten.

Schützenhaus

(im grossen Saale).

Heute Montag den 3. Mai

Abschieds- und Benefiz-Concert

der Herren Metz, Neumann, Ascher, Schreyer und Hoffmann.

Unter Anderem kommt zur Aufführung:

Die flämischen Zwillinge, Schwant mit Gesang (zum ersten Male).

Das belauschte Ständchen, komisches Terzett.

Die musikalische Haushälterin, Soloscherz mit acht Instrumenten.

Polnisch-Jüdisches Quodlibet mit Tanz.

Bei unserer Abreise sagen wir hiermit den herzlichsten Dank für die freundliche Aufnahme, die uns wiederum zu Theil wurde,
mit der Bitte uns ein geneigtes Wohlwollen zu bewahren. D. V.

Anfang 1/28 Uhr.

Entrée à Person 3 fl .

Schützenhaus.

Nächste Mittwoch und Donnerstag den 5. und 6. Mai

Doppel-Concert der Capelle von F. Büchner

unter Mitwirkung der französischen Sängergesellschaft aus Languedoc im Nationalcostüme des Thales Andorra,
welche die Ehre hatten vor Ihrer Majestät der Kaiserin von Oesterreich mit Beifall sich zu productiren, und auf der Durchreise von
Wien nach Christiania begriffen sind.

Anfang 7 Uhr. Alles Nähere durch Programme. Entrée à Person 5 Ngr.

Französische und deutsche Textbücher sind an der Cassé für 2 Ngr. zu haben.

Restauration von Palmié,

Grüna'scher Steinweg Nr. 51. Heute Montag großes Concert, gegeben vom Musikchor von M. Wenck.
Anfang 1/28 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 fl . Reichhaltige Speiselarte, Bayerisch und Lagerbier ff.

Zoher's Restauration, Nicolaistrasse 41.

Heute musikalische Abendunterhaltung von Hrn. Kaltenborn nebst Gesellschaft. Speisen und Getränke ff.

Pantheon.

Heute Montag Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2½ Ngr.

F. Römling.



Gosenthal.

Heute zum guten Montag

grosses Concert und Ballmusik,

wobei wir das geehrte Publicum auf einen genussreichen Aufenthalt in unserem Garten, sowie eine reichhaltige Speisefarte, Cotelettes mit Stangen-Spargel, Eierspeisen mit grünem Salat, Kaffee, diverse Kuchen, feine Döllnitzer Gose, ff. Lagerbier gefälligst aufmerksam machen. Es laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

NB. Heute großes Schlachtfest.

Zöbiger.

Bei Beginn der Sommersaison erlaube ich mir auf meinen schönen Garten und sonstigen Localitäten, sowie auf den herrlichen, in schönster Blüthe stehenden herrschaftlichen Park, welcher durch die Güte des Besitzers Herrn Rees dem Publicum geöffnet ist, aufmerksam zu machen. Für gute Bewirthung werde ich stets Sorge tragen.

C. Knabe.

Waldschlösschen zu Gohlis

empfehle für heute Allerlei mit Cotelettes, Gose und Lagerbier ganz vorzüglich.

S. Zierfass.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Allerlei. Bier ff.

H. Bernhardt.

Heute erstes Allerlei von jungem Gemüse, wozu erg. einladet Gust. Steinbach, Windmühlenstr. 31.

Salvator-Bier,

Monopol der Brauerei zum Schleibinger in der Aue bei München, empfing die 2. und letzte Sendung und empfehle solches als das Feinste aller Biere.

Louis Kraft,

Stadt Frankfurt, Große Fleischergasse Nr. 2.

Schillerschlösschen zu Gohlis.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

G. Klöppel.

Gasthaus zur Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Montag Schlachtfest. Gose und Bier ff. Es ladet ergebenst ein

F. W. Böhr.

No. 1.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Restauration, Kaffeegarten u. Kegelbahn

von J. L. Hascher, Roßplatz Nr. 9.

Heute Schlachtfest,

sowie eine Auswahl verschiedener warmer und kalter Speisen. Vereins- und Zerbfster Bitterbier à Glas 13 & Täglich frische Bouillon.

Vetters Garten, Petersteinweg Nr. 56,

empfehle heute großes Schlachtfest.

Restauration zur Centralhalle.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet

Julius Jaeger.

Schlachtfest

empfehle heute Louis Goldhahn, Thomaskirchhof 15.

Heute Schlachtfest!

Früh 9 Uhr Wellfleisch, sowie Kesseltwurst mit Weichbrod à 2½ N. Mittag und Abends frische Wurst und Bratwurst à Portion 3 N. Der Garten ist zum freundlichen Besuch geöffnet.

J. E. Mitschke, Große Windmühlenstraße 7.

Spe

K

Seu

Spe

Seu

Se

Seu

Seu

Seu

Se

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Seu

Speckfuchen empfiehlt heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an **Carl Rohde, Kloftergasse 4.**

Kleiner Kuchengarten

Heute **Allerlei mit Cotelettes.**

ff. Lager- und Köfener Weißbier.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich **Mittagstisch à Portion $2\frac{1}{2}$ ₰** von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.

Drei Lillon in Roudnitz.

Heute **Schlachtfest**, so wie täglich Stangenspargel mit Cotelettes, wozu freundlichst einladet **W. Sahn.**

Heute **Schlachtfest.** **Leopold Saller,** Wiesenstraße 12.

Zum Schlosskeller,

Burgstraße Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **A. Rempt.**

Heute früh **Speckfuchen, Bouillon &c.**

Petersstraße Nr. 14. **Carl Weinert.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim Bäckermeister **Mäusezahl,** Grimma'scher Steinweg 60.

Ein Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 30. April Abends nach 9 Uhr eine **Sorquette** mit weißer Perlmutterchale auf dem Wiesenwege vom Rheinischen Weingarten nach dem Waldschlößchen in Gohlis. Abzugeben bei Herrn Restaurateur **Schneemann,** Dorotheenstr. 5.

Verloren

wurde am Sonnabend Nachmittag eine goldne **Uhr** nebst zer-rissener **Kette** von Dresden Straße, Grimma'schen Steinweg, Augustusplatz bis Reichstraße und zurück. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herren **Haasenstein & Vogler,** Markt Königshaus.

Verloren wurde Freitag Abend ein Päckchen in Rosapapier, enthaltend **Fingerhut, Scheere** und **Goldschnur.** Gegen Belohnung abzugeben Dorotheenstraße Nr. 6, $3\frac{1}{2}$ Etage links.

Zweite Volks-Versammlung.

in der Tonhalle, Dienstag den 4. Mai, Abends 8 Uhr.

Tagesordnung: Verwerfung der Pocken-Impfung.

Unter Anderem wird auch Herr Dr. med. **Nittlinger** aus Stuttgart über dies interessante Thema sprechen. Insbesondere sind Väter und Mütter höflichst und dringend eingeladen.

Das Comité.

Städtischer Verein.

Versammlung heute Montag den 3. Mai Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Herrn **Webers** Restauration, Grimma'sche Straße 5, 1. Etage. Tagesordnung: 1) das Rescript des Königl. Sächs. Kriegsministerium über den **Casernenbau** in **Schloß Pleißenburg.** 2) Antrag auf Erlass einer **Petition** an den Reichstag in Betreff der **Leipzig-Pegau-Teitzer Eisenbahn.** 3) Die **Fortführung der Promenadenstraße.** 4) Die **Landtagswahlen** und das **Programm der liberalen Partei.** 5) **Ballotage** über vorgeschlagene Mitglieder. Gäste haben jederzeit Zutritt. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Die Generalversammlung des Frauenbildungsvereins

soll den 4. Mai d. J., 5 Uhr Nachmittags, wie früher Königstraße Nr. 22, 2 Treppen stattfinden. Laut Statuten ist der Vorstand zu wählen und von dem bisherigen der Rechenschaftsbericht abzulegen. Wichtige Anträge sind vorher bei uns anzumelden. **Der Vorstand.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend **gesellige Zusammenkunft.**

Die Bibliothek wird bis auf Weiteres Montag und Sonnabends Abends von $\frac{1}{2}$ 8 bis $\frac{1}{2}$ 9 Uhr geöffnet sein; das Muster-Cabinet monatlich an einem feinerzeit bekannt zu machenden Sonntag Vormittage. **Der Vorstand.**

Leipziger Künstlerverein.

Ausflug nach **Ehrenberg.** Abfahrt Punct $3\frac{1}{2}$ Uhr von der Brücke am Frankfurter Thor aus. Damen und Gäste sind willkommen. **D. B.**

Bereinigte Barbierere. Morgen Dienstag Abends 8 Uhr **Versammlung** bei Herrn **Rohde,** Kloftergasse Nr. 4. Um allgemeines Erscheinen bittet **d. V.**

Hiedelscher Verein. Heute, Montag, keine Uebung.

Psalterion. Heute Uebung **Sopran u. Alt $\frac{1}{2}$ 7, Tenor u. Bass $\frac{1}{4}$ 8.** **D. V.**

2 Thlr. Belohnung. Am Sonnabend wurde, vermuthlich im „Günen Baum“, Augusteum oder Promenade ein 10-Thaler-Schein verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen obige Belohnung **Klosterplatz Nr. 20** parterre abzugeben.

Verloren ein goldenes Medaillon mit einer Photographie in Form einer Brieftasche. Dem ehrlichen Finder eine große Bel. Abzugeben bei Wittwe: **Henkel, Brühl** im **Plauen'schen Hof.**

Gestohlen ist am 1. Mai ein vierräderiger Handwagen, sollte derselbe wo hingestellt sein, so bittet der arme Mann, dem er angehört, es dem Polizei-Amte anzuzeigen. Der Wagen ist nicht angestrichen u. fehlt eine Leitersprosse übers hintere Rad. **F. Bährig.**

Ein geflochtenes Körbchen ist gefunden worden in der Weststraße auf der Brücke. Abzuholen von 12—1 Uhr **Nicolaistr. 53.**

Anfrage!

Champagner, Wein, Cigarren, Luxusperle, überhaupt alle Luxusartikel &c. &c., warum zahlen diese Waaren nicht eine ganz bedeutende Steuer? — ein Steuereinkommen, für welches der Staat ein Regiment Soldaten halten könnte??

Und warum soll das Bier, welches ein Hauptbedürfnis, eine Lebensfrage, anstatt des Brodes für die nicht branntweintrinkende arme arbeitende Menschheit ist, so enorm besteuert werden??

Zur Erhaltung eines gesunden, starken, arbeits-muthigen Volkskernes ist dabei nicht Sorge getragen worden.

Gustav!

Heute $\frac{1}{2}$ 9 Uhr L. R.



S. Seidenbauverein.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr **Versammlung** bei Herrn **Schneemann.** Vortrag: Belehrung und Rathschläge bei **Beginn der Seidenzucht.** (Wird jeden Montag in stufenweiser Reihenfolge fortgesetzt.) Gäste sind willkommen.

Pommern-Verein.

Dienstag den 4. Mai **Cassenrevision** und **Vorstandswahl.** **D. V.**

Palme. Morgen Dienstag Abend Probe im Kaiser von Oesterreich; auch Ausgabe der Programms zum 9. Mai. **D. B.**

Allgemeiner deutscher Schneiderverein.

Heute Abend 8 Uhr Monatsversammlung. Tagesordnung: Neuwahl des Bevollmächtigten. Rechenschaftsbericht. Einzahlung der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder.
Der Vice-Bevollmächtigte.

G.-V. Typographia.

Heute Montag, Abends 8 Uhr, Hauptprobe im Saale der Vereins-Brauerei. D. V.

Ges. B. „Cäcilia“. Heute 8 U. Uebung. Aus besonderen Gründen bitte pünktlich zu sein. D. V.

Reichsstr., Korn's Rest., Peter Richters Hof.

Heute Generalversammlung in Stadt London. Anfang präcis 8 Uhr.

D. G. 7 Uhr Bayerischer Bahnhof.

Der in d. e. O. eingegangene Br. Sachsenröder wird heute Vormittag 8 Uhr begraben. Zur Theilnahme an dem Begräbniss vom Sterbehause aus (Eisenbahnstr. No. 9) ladet ein
Apollo.

Heute 6 1/2 U. A. M. B.

Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 1-1 Uhr. — Der Vorstand. Grawert.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|---|
| Arnold, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel. | Goddun, Kfm. a. Berlin, S. de Russie. | Niemeyer, Hofoptikus a. Braunschweig, Hotel zum Palmbaum. |
| Anders, Rent. a. Riga, Stadt Gdln. | Hennig, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. | Oppenheimer, Banq. a. Gdln a/Rh., Hotel de Baviere. |
| Blum, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Baviere. | Hill, Kfm. a. Offenbach, Hotel zum Palmbaum. | Pachang, Fabr. a. Wien, weißer Schwan. |
| Brouand, Fabr. a. Paris, weißer Schwan. | Hatkinson u. Fam. u. Diener, Rent. a. New-York, Hotel de Pologne. | Pollack, Conditor a. Weimburg, St. Nürnberg. |
| v. Burkardi, Frau Rent. a. Dresden, St. Rom. | Hesse, Kfm. a. Föhrde, S. z. Kronprinz. | Quelle, Kfm. a. Nordhausen, S. z. Palmbaum. |
| Breiter, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt London. | Hofmann, Kfm. a. Chemnitz, goldner Hahn. | Renker, Kfm. a. Prag, goldnes Einhorn. |
| Becher, Zimmermstr. a. Zwickau, und | Hausmann, Oberbaurath a. Hamburg, St. Rom | Steinthal a. Berlin, und |
| Berger, Kfm. a. Jena, Münchner Hof. | Helm, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof. | Schomayr a. Breslau, Kfz., S. z. Palmbaum. |
| Berteaux, Kfm. a. London, Hotel de Russie. | Hoffmann, Kfm. a. Wsch, grüner Baum. | Schulze, Kfm. a. Breslau, goldner Hahn. |
| Gunz, Kfm. a. Rothenburg, S. z. Kronprinz. | Herzfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Schulze, Schlossermstr. a. Altenburg, Lebe's S. |
| Cohn a. Gdln, und | Koytel, Frau a. Verleberg, Lebe's Hotel. | Seipel, Kfm. a. Hamburg, und |
| Eroné a. Paris, Kfz., S. de Baviere | Krotowsky, Kfm. a. Königsberg, S. z. Palmb. | Staaß, Oberfleutn. a. Paris, Hotel de Russie. |
| Daviqnon, Kfm. a. Berviers, S. z. Palmbaum. | Rag, Kfm. a. Frankfurt a/M., Stadt Gotha. | Seligmüller, Dr. med. a. Halle, St. Nürnberg. |
| Dörfel n. Frau, Kfm. a. Lauter, deutsches Haus. | Kretschmar, Fabr. a. Paris, weißer Schwan. | Tschoska, Maler a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. |
| Dieß, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie. | Königl, Eisenbahndir. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof. | Tschude, Fabr. a. Weissen, goldner Hahn. |
| Frieben, Fabr. a. Wien, weißer Schwan. | Keller, Stuhlfabr. a. Dresden, Brüsseler Hof. | v. Trotha, Rent. a. Paris, S. St. Dresden. |
| Fischenberg, Fabr. a. Lengensfeld, goldner Arm. | Levi, Kfm. a. Frankenhause, Rosenkranz. | Völsler, Rent. a. Baden-Baden, S. de Russie. |
| Fiedler, Fabr. a. Weidau, Brüsseler Hof. | Lindenberg, Kfm. a. Waldenburg, S. z. Kronpr. | Wagner, Postbeamter a. Gdln a/Rh., St. Niesa. |
| Forstmann, Gutsbes. a. Posen, S. de Russie. | Müller, Buchh. a. Rudolstadt, S. z. Palmbaum. | Winstler, Kfm. a. Waldheim, Lebe's Hotel. |
| Goldberg, Kfm. a. Bittau, Stadt Gdln. | Meyer, Kfm. a. Amsterdam, S. St. Dresden. | Berner, Architekt a. Hörter, goldner Hahn. |
| Goldschmidt, Kfm. a. Dessau, S. St. London. | Meyer, Oberst a. Hannover, S. de Russie. | Zimmermann, Kfm. a. Aachen, S. de Russie. |
| Gutter, Kfm. a. Berlin, grüner Baum. | | |

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 1. Mai. (Abend-Course.) Staatsbahn 333 3/4. Credit-Actien 292 1/4. 1860er Loose 84 1/4. Steuerfreie Anleihe 52 1/4. National-Anleihe 55 1/2. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 86 7/8. Lombarden 229 1/4. Türken —. Silberrente 57 11/16. 1864er Loose —. Elisabethbahn —.

Hamburg, 1. Mai. (Schlusscourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anl. 89. Nat.-Anl. 56 1/2. Deft. Creditact. 124 1/4. 1860er Loose 83 5/8. Vereinsbank 112 7/8. Norddeutsche Bank 129 1/4. Rhein. E.-B.-A. 113. Hessische Nordbahn 98 3/4. Altona-Kieler E.-B.-A. 107 1/8. Finnländische Anleihe 77 1/2. Russ. Präm.-Anleihe von 1864 131. do. von 1866 129. Amerik. 6% Anleihe pr. 1882 79 1/2. Staatsb. 699. Lomb. 481. Ital. Rente 54 3/4. Disc. 4 1/4. Inländ. Spanier 24 3/8. Ausländ. Spanier 27 1/4. Tendenz: Fest.

Wien, 1. Mai. (Abend-Course.) Creditactien 288.10. 1860er Loose 101.50. 1864er Loose 124.75. Nordbahn —. Staatsbahn —. Galizier —. Lombarden 236.10. Napoleonsd'or 9.85 1/2. Bankactien —. Böhm. Westbahn —. Ungar. Credit-Actien —. Papier-Rente 61.90. Silber-Rente 69.80. Anglo-Austrian-Bank 338. Franco-Austrian-Bankactien 124.25. Tendenz: Unbelebt, aber fest.

Wien, 1. Mai. (Schlusscourse.) 4 1/2 % Metalliques —. 5% Metalliques Mai-November —. Steuerfreie Anl. —. 1854er Loose 92. Creditloose 163. 1860er Loose 101.50.

1864er Loose 124.50. National-Anl. —. Bankactien 726. —. Creditact. 287.80. Silberanleihe de 1864 —. Anglo-Austrian-Bank 334.50. Nordbahn 235.50. Lombarden 234.90. Staatsbahn 345. —. Galizier 217. —. Czernowitzer 184. —. Böhmische Westbahn 191.50. Napoleonsd'or 9.87. Ducaten 5.82. Silbercoupons 121. —. Wechsel auf London 123.30. Wechsel auf Paris 49.10. Wechsel auf Hamburg 90.60. Wechsel auf Frankfurt a/M. 102.90. Wechsel auf Amsterdam 102.60. Silber-Rente 69. —. Papier-Rente 62. —. Tendenz: Matter.

New-York, 1. Mai. (Schlusscourse.) Gold-Agio Eröffnung 134 5/8. Schluss 134 3/4. Wechselcourse auf London in Gold 109 1/8; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 118 1/4 excl. Coup., do. pr. 1885 115 1/4 excl. Coup., 1865er Bonds 116 7/8. Illinois 144. Eriebahn 28 1/4. Baumw. Middl. Upland 28 3/4. Petroleum raffiniert 32. Mais 0.88. Mehl (extra state) 5.70-6.50. Goldagio schwankte während der Börse bis um 1/4.

Telegraphische Depeschen.

Brüssel, 1. Mai. Abends. Das Lütticher Journal „Meuse“ meldet, daß der Justizminister Bara in Folge der letzten Senatsbeschlüsse seine Demission eingereicht habe.

Paris, 1. Mai. Abends. Das Unterhaus hat sich constituirt. Paul Combes ist mit 246 gegen 143 Stimmen zum Präsidenten gewählt worden.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocal; Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.